

Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0152/2018/SV/BV

Fachbereich: Zentrale Dienste	Datum: 10.01.2018
Bearbeiter: Alexandra Kaland	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Verbandsversammlung Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege	30.04.2018	öffentlich

Wahl von 10 Mitgliedern in den Schulleiterwahlausschuss

Sachverhalt:

Frau Frers scheidet mit Ende des Schuljahres 2017/2018 aus dem aktiven Dienst aus. Die Planstelle ist zur Neubesetzung ausgeschrieben worden. Dazu ist nach § 38 des Schulgesetzes vom Schulträger ein Schulleiterwahlausschuss zu bilden. Dieser besteht in dem jetzt anstehenden Wahlverfahren aus insgesamt 20 Mitgliedern. Der Schulträger entsendet 10 Mitglieder, während die Schule 10 Vertreter zu entsenden hat, welche aus 5 Vertretern der Lehrkräfte, 3 Vertretern der Eltern sowie 2 Vertretern der Schüler bestehen. Zusammen mit den Mitgliedern können Stellvertreterinnen und Stellvertreter gewählt werden.

Fördermittel durch Dritte: ./.

Beschlussvorschlag:

Die Schulverbandsversammlung wählt folgende 10 Mitglieder in den Schulleiterwahlausschuss sowie folgende Stellvertreter:

Weinberg
Schulverbandsvorsteher

Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0158/2018/SV/BV

Fachbereich: Finanzen	Datum: 04.04.2018
Bearbeiter: Jens Neumann	AZ: 3/904-480

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanz- und Bauausschuss des Schulverbandes Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege	16.04.2018	öffentlich
Verbandsversammlung Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege	16.04.2018	öffentlich

Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen bis 31.12.2017

Sachverhalt:

Die noch zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen belaufen sich gemäß **Anlage** mit Stand vom 31.12.2017 im Verwaltungshaushalt auf 290.751,76 €.

Finanzierung:

Die Haushaltsüberschreitungen können teilweise durch Minderausgaben bzw. Mehreinnahmen gedeckt werden. Eine Mehrentnahme aus der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 59.487,07 € war dennoch zur Deckung notwendig.

Fördermittel durch Dritte:

-entfällt-

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss- und Bauausschuss empfiehlt, / Die Schulverbandsversammlung beschließt, die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt in Höhe von 290.751,76 € zu genehmigen.

Weinberg

Anlagen:

Übersicht der Haushaltsüberschreitungen (Stand: 31.12.2017)

Haushaltsüberschreitungen des Schulverbandes Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Soll nach dem Haushaltsplan (einschließl. Nachtrags-haushalt und Sollver-änderungen) EUR	Anordnungssoll EUR	Mehrbetrag EUR	davon bereits genehmigt EUR	noch zu genehmigen EUR	Begründung
1	2	3	4	5	6	7	8
	Verwaltungshaushalt						
DK 1	Personalkosten	163.100,00	165.237,21	2.137,21	0,00	2.137,21	Überstundenausgleich aufgrund Mehrarbeit
20000.520000	Gerätekauf und - unterhaltung	2.000,00	3.812,74	1.812,74	0,00	1.812,74	Größte Positionen: Prüfung Feuerlöscher + 8 Austauschgeräte 1.324,23 €, Reparatur Nähmaschine 610,08 €, Mikroskope 533,24 €
20000.530100	Miete für Kopiergerät	4.100,00	6.340,83	2.240,83	2.240,83	0,00	Miete Kopiergerät 2017 4.091,16 € sowie Abrechnungsbetrag Kopiergerät 2016 2.249,67 €
20000.540010	Kosten der Schulreinigung	46.500,00	55.608,98	9.108,98	0,00	9.108,98	Laufende Unterhaltsreinigung der Gemeinschaftsschule, Sporthalle und ab 5/2017 der Mensa gesamt 48.364,80 € , Grundreinigung 5.299,39 €, Glasreinigung 1.944,79 €
20000.550000	Fahrzeughaltung	1.000,00	6.815,71	5.815,71	4.177,34	1.638,37	TÜV Gebühren und Reparaturkosten für den Iseki, erneute Reparatur Iseki 1.280,51 €, Dieselkosten, Umlage KSA und Kosten der Rechtschutzversicherung
20300.50100	Besonder Unterhaltungs- maßnahme Sporthalle	0,00	276.054,46	276.054,46	0,00	276.054,46	Schadensbehebung aufgrund Durchfeuchtung
	Summe	216.700,00	513.869,93	297.169,93	6.418,17	290.751,76	
noch zu genehmigen im Verwaltungshaushalt =						290.751,76	Stand 31.12.2017
	Vermögenshaushalt						
				0,00		0,00	
	Summe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
noch zu genehmigen im Vermögenshaushalt =						0,00	Stand 31.12.2017

Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0154/2018/SV/BV

Fachbereich: Finanzen	Datum: 03.04.2018
Bearbeiter: Jens Neumann	AZ: 3/904-480

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanz- und Bauausschuss des Schulverbandes Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege	16.04.2018	öffentlich
Verbandsversammlung Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege	16.04.2018	öffentlich

Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 2. Halbjahr 2017

Sachverhalt:

Der Schulverbandsvorsteher ist ermächtigt, über- und außerplanmäßige Ausgaben im Sinne des § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung zu leisten, wenn ihr Betrag im Einzelfall **1.000,-- €** nicht übersteigt. Die Zustimmung der Schulverbandsversammlung gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Schulverbandsvorsteher ist verpflichtet, der Schulverbandsversammlung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben nach Satz 1 zu berichten.

Die geringfügigen Haushaltsüberschreitungen des 2. Halbjahres 2017 (Stand: 31.12.2017) belaufen sich auf insgesamt 1.949,85 €.

Finanzierung:

Die Deckung der geringfügigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben ist durch die Deckungsreserve in Höhe von 1.000 € sowie durch Mehreinnahmen bei anderen Haushaltsstellen gewährleistet.

Fördermittel durch Dritte:

-entfällt-

Beschlussvorschlag:

Die Information des Schulverbandsvorstehers nach § 4 der Haushaltssatzung für das 2. Halbjahr 2017 (Stand 31.12.2017) wird zur Kenntnis genommen.

Weinberg

Anlagen:

Übersicht über die geringfügigen Haushaltsüberschreitungen des 2. Halbjahres 2017

Information des Verbandsvorstehers
für das 2. Halbjahr 2017 gemäß § 4 der Haushaltssatzung
des Schulverbandes Regionalschule Am Himmelsbarg Moorrege

Der Schulverbandsvorsteher ist ermächtigt, über- und außerplanmäßige Ausgaben im Sinne des § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung zu leisten, wenn ihr Betrag im Einzelfall 1.000,-- € nicht übersteigt. Die Zustimmung gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Schulverbandsvorsteher ist verpflichtet, die Schulverbandsversammlung mindestens halbjährlich über die geleisteten geringfügigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu informieren.

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Soll nach dem Haushaltsplan (einschl. Nachtrags-haushalt) mit Soll-veränderungen	Anordnungs-soll	Mehrbetrag	davon bereits berichtet/ genehmigt	noch zu berichten	B e g r ü n d u n g
1	2	3	4	5	6	7	8
20000.592000	Ehrungen	600,00	639,26	39,26	0,00	39,26	Präsente für Ehrungen und Verbaschiedung
20000.654000	Dienstreisen	200,00	546,00	346,00	0,00	346,00	Erstattung Fahrtkosten Hausmeister
20000.672010	Kostenanteil an die Stadt Uetersen	6.900,00	7.014,49	114,49	0,00	114,49	Erstattung der Kosten für eine Fachkraft zur Berufsvorbereitung der Integrationskinder
28120.610000	Kosten des Schwimmunterrichts	5.100,00	5.565,00	465,00	0,00	465,00	Nutzungsgebühr Schwimmbad 2017
28121.620000	Verpflegungskosten -Offene Ganztagsschule-	400,00	861,48	461,48	0,00	461,48	Deckung durch Mehreinnahmen bei den Essensgeldern
28121.650000	Geschäftsausgaben -Offene Ganztagsschule-	500,00	660,19	160,19	0,00	160,19	Heft 1. Halbjahr 2017/2018, Toner etc.
91000.80800	Zinsen Kreditmarkt	17.100,00	17.463,43	363,43	0,00	363,43	Der Zinssatz bei Aufnahme des Kredites in Höhe von 300.000 € war höher als der im Haushalt eingeplante Zinssatz.
	Gesamt	30.800,00	32.749,85	1.949,85	0,00	1.949,85	

Investitionsbank Schleswig-Holstein
 5526 – Arbeitsmarktförderung
 Postfach 11 28
 24100 Kiel

Hinweis:

Der Antrag muss vollständig mit den Anlagen und im Original mit rechtsverbindlicher Unterschrift in einfacher Ausfertigung bei der Investitionsbank eingereicht werden!

Antrag auf Gewährung von Zuschüssen im Rahmen des Landesprogramms zur Sanierung sanitärer Räume in öffentlichen Schulen

Angaben zum Antragsteller

Bezeichnung des Antragstellers		Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege	
Straße / Hausnummer		Kirchenstraße 30	
Postleitzahl/Ort/Gemeindeschlüssel ¹		25436	Moorrege
Bankverbindung	IBAN		
	DE88 221 914 0500 4355 7090		
	BIC	Bank	
	GENODEF1PIN	Volksbank Pinneberg - Elmshorn eG	

Ansprechpartner

	Anrede	Titel	Vorname	Nachname
Name	Herr		Ralf	Borchers
Telefon	04122/854114		Telefax	04122854224
E-Mail-Adresse	borchers@amt-gums.de			

Angaben zur Maßnahme ¹

Name der Schule/Sporthalle		Sporthalle der Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege	
Voraussichtliche Laufzeit der Maßnahme:			
Beginn	10/2017	Ende	04/2018
Anschrift der Maßnahme (wenn abweichend von obigen Angaben zum Antragsteller)			
Straße / Hausnummer			
Postleitzahl / Ort			

Kurzbeschreibung der Maßnahme ¹

Siehe beigefügte Beschreibung

Ausgaben für die Maßnahme (in EURO) ¹

(Kostengruppen entspr. DIN 276 festgelegt)

	Gesamt	förderfähig
300	65.630,55	
400	216.875,35	
Kosten für die vorübergehende Bereitstellung von mobilen Sanitärräumen		
Summe	282.505,90	0,00

Finanzierung der Ausgaben für die Maßnahme (in EURO) ¹

	Gesamt	förderfähig
Projekteinnahmen		
Finanzmittel		
Eigenmittel	202.505,90	
Zuwendungen aus Mitteln		
- der Gemeinde		
- des Amtes		
- des Kreises		
Mitteleinsatz Dritter		
Beantragter Zuschuss aus dem Landeshaushalt	80.000,00	
Summe	282.505,90	0,00

Sind neben den Fördermitteln aus dem „Sanitärprogramm“ weitere öffentliche oder andere Mittel

bereits beantragt	ja ☐	nein ☒
bereits zugesagt	ja ☐	nein ☒

Wenn ja, bitte konkretisieren:

Erklärungen ¹

Ich/Wir erkläre/-n, dass

(zutreffendes bitte ankreuzen)

☒	mir/uns die „Richtlinie zur Umsetzung des Landesprogramms zur Sanierung sanitärer Räume in öffentlichen Schulen“ (Förderrichtlinie) bekannt ist und beachtet wird;
☒	mir/uns die Verwaltungsvorschriften für Zuwendungen an kommunale Körperschaften (VV-K) in der Fassung vom Juli 2015, sowie die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften (ANBest-K) in der Fassung vom Juli 2015 bekannt sind und beachtet werden;
☒	alle Angaben in diesem Antrag richtig und vollständig sind;
☒	das Vorhaben eine in sich abgeschlossene Maßnahme darstellt, die nicht bereits im Rahmen eines anderen Förderprogramms gefördert wird;
☒	die Bestimmungen der VOL/VOB eingehalten werden;
☒	Mir/uns bekannt ist, dass das beantragte Vorhaben bis zum 31.12.2017 vollständig abgenommen, abgerechnet und zur Auszahlung gebracht worden sein muss;
☒	für das zur Förderung beantragte Investitionsvorhaben entsprechend Ziff. 7.2 der Förderrichtlinie eine Bestätigung über die längerfristige Nutzbarkeit des Gebäudes beigefügt ist;
☒	dass unter Berücksichtigung der Schulentwicklungsplanung für die Schule ein öffentliches Bedürfnis gemäß § 58 Abs. 2 SchulG für die Dauer der Zweckbindungsfrist anzunehmen ist ;

☒	mit dem beantragten Vorhaben nach dem 31.12.2016 begonnen wurde;
☒	nach Fertigstellung auf die Landesförderung angemessen hingewiesen wird;
☒	das Vorhaben auf keine kostengünstigere Weise durchgeführt werden kann, dabei wurden auch Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen zugrunde gelegt;
☒	ich/wir darüber Kenntnis habe/-n, dass die Angaben - in diesem Antrag einschließlich aller Nachreichungen, insbesondere zur Gebäudenutzung des Fördergegenstandes, der kommunalen Trägerschaft, der Bedarfsplanung, zur Art und Höhe der Investitionen, zu evtl. weiteren öffentlichen Finanzierungshilfen sowie die Angaben zum energetischen Sanierungsbedarf und den Sanierungseffekten - im Verwendungsnachweis; - sowie - die sonstigen Angaben, Sachverhalte oder Tatsachen, von denen die Bewilligung, die Gewährung oder Weitergewährung, der Widerruf der Bewilligung und die Rückforderung oder Belassung der Zuwendung abhängen, subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches in Verbindung mit § 2 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (Subventionsgesetz) und des Subventionsgesetzes des Landes Schleswig-Holstein sind und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist; die subventionserheblichen Angaben sind in diesem Antragsformular mit ¹ gekennzeichnet. Mir/uns ist bekannt, dass vorsätzlich oder leichtfertig falsche oder unvollständige Angaben sowie das vorsätzliche oder leichtfertige Unterlassen einer Mitteilung über Änderungen in diesen Angaben die Strafverfolgung wegen Subventionsbetrug (§ 264 StGB) zur Folge haben können.
☒	mir/uns bekannt ist, dass insbesondere Scheingeschäfte und Scheinhandlungen für die Bewilligung, Gewährung oder Rückforderung und Weitergewährung oder das Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils unerheblich sind. Das bedeutet, dass für die Beurteilung der tatsächlich gewollte Sachverhalt maßgeblich ist.
☒	Nach § 2 Abs. 3 in Verbindung mit § 5 des am 28. Dezember 2013 in Kraft getretenen Landesmindestlohngesetzes (GVOBl. Schl.-H. 2013, S. 404) gewährt das Land Schleswig-Holstein Zuwendungen nach der Landeshaushaltsordnung nur, wenn die Zuwendungsempfängerinnen und Zuwendungsempfänger ihren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern mindestens den festgelegten Mindestlohn von 9,18 Euro (brutto) pro Zeitstunde zahlen. Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer im Sinne des Landesmindestlohngesetzes ist, wer sich durch einen privatrechtlichen Vertrag verpflichtet hat, in sozialversicherungsrechtlicher Form oder als geringfügig Beschäftigte oder Beschäftigter gegen Entgelt Dienste zu leisten, die in unselbständiger Arbeit im Inland zu erbringen sind. Hingegen gelten Auszubildende, Umschülerinnen und Umschüler nach dem Berufsbildungsgesetz, Personen, die in Verfolgung ihres Ausbildungsziels eine praktische Tätigkeit nachweisen müssen, nicht als Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer. Ebenfalls fallen Personen in einem arbeitnehmerähnlichen Verhältnis nach § 138 Abs. 1 SGB IX (behinderte Menschen im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten) nicht unter den Arbeitnehmerbegriff. Dementsprechend verpflichte ich mich/verpflichten wir uns, meinen/unseren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Inland für die Dauer des Bewilligungszeitraumes mindestens 9,18 Euro (brutto) pro Zeitstunde zu zahlen. ¹ Bei der Antragstellerin/ dem Antragsteller kommt ☐ kein Tarifvertrag ☒ folgender Tarifvertrag zur Anwendung: TVÖD.....

Moerby, 19.07.2017
Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift/ und Stempel
d. Antragstellers/in

Folgende Unterlage ist diesem Antrag beizufügen:

- Bestätigung über die längerfristige Nutzbarkeit des Gebäudes
- Kostenberechnung nach DIN 276

AQUA CONSULTING AS
 Schleswig- Holstein :
 Heideweg 8
 25578 Dägeling
 Tel.: 04821- 4064820
 Fax: 04821- 4064821
 info@aquaconsulting.net

Betrifft: Fördermittel für die Sanierung von schulischen Sanitärräumen 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

Mit Mitteilung vom 5.2.2018 kündigt die Finanzministerin des Landes - Schleswig- Holstein, Frau Monika Heinold an, daß das 2016 / 2017 aufgelegte Schulsanitärprogramm in 2018 fort geführt werden soll:

<https://twitter.com/monikaheinold?lang=de>

Bisher seien hierzu weitere 9,5 mio. an anteiligen Fördermitteln des Landes S.-H. vorgesehen.

Auf Nachfrage beim Projektträger und den zuständigen Abteilungen ist die Umsetzung der Fortführung bisher zeitlich nicht fixiert.

Wir gehen daher davon aus, daß Vorplanungen, Kostenschätzungen und Maßnahmenbeschreibungen in gleicher Form wie bisher erstellt werden müssen und Anträge bis März / April 2018 einreichungsfähig sein sollten.

Auch hier ist zunächst wieder von einem Windhundverfahren auszugehen.
 In 2017 war eine anteilige Förderung von bis zu 75% innerhalb dieses Programms möglich.

Status 2017

Die Landesregierung Schleswig-Holsteins hatte am 28.2.2017 den von Finanzministerin Heinold vorgelegten Nachtrag zum Haushalt 2017 beschlossen. Mit dem Nachtrag wurden einschließlich Verpflichtungsermächtigungen rund 742 Mio. Euro für Infrastruktursanierung in Schleswig-Holstein auf den Weg gebracht, die bis 2022 umgesetzt werden sollen.

Neben rund 727 Mio. Euro für das Infrastrukturprogramm IMPULS – davon 75 Mio. Euro in 2017 – werden die Mittel für die Bauunterhaltung verstärkt und gemeinsam mit den Kommunen wird ein Schulsanitärraumsanierungsprogramm realisiert.

Die Mehrausgaben 2017 für die IMPULS-Maßnahmen werden durch Entnahme aus dem Sondervermögen gedeckt. Zur Gegenfinanzierung der übrigen Maßnahmen im Nachtragshaushalt werden die Zinsausgaben um 13 Mio. Euro abgesenkt. Die bisher im Haushalt vorgesehene Tilgung sinkt um 10 Mio. Euro auf nunmehr rund 37,5 Mio. Euro. Damit wird die Sanierung der Schulsanitäranlagen ermöglicht.

An schleswig-holsteinischen Schulen besteht zweifelsohne ein Sanierungsstau bei den

AQUA CONSULTING
 Regenerative Energien ♦ TGA Haustechnik
 Wasser-, Abwasser- und Abfallwirtschaft
 Küsten- & Gewässerschutz ♦ Konzepte
 F&E ♦ Projektentwicklung ♦ Due Dilligence
 22769 Hamburg ♦ Oelkersallee 9 A
 Handelsregister Hamburg HRA: 89056
 Tel.: 040 / 48 34 16 ♦ Fax: 040 / 48 34 26
ANDREAS SCHWARZ

Schultoiletten. Mit dem Sofortprogramm unterstützt Schleswig-Holstein die Kommunen einmalig in 2017 mit 10 Mio. Euro bei der Beseitigung von Mängeln in den Sanitärräumen von Schulen. Das Ministerium für Schule und Berufsbildung steht im engen Austausch mit den Kommunalen Landesverbänden, um eine zügige Umsetzung des Programms zu gewährleisten. Gefördert werden kann auch die Sanierung von Dusch- und Sanitärräumen in Schulsporthallen. Die Förderquote beträgt 75 Prozent.

2017 wurde im Ministerium für Schule und Bildung des Landes Schleswig-Holstein fixiert, daß einzelne Projekte auf einen Förderbetrag von 80.000.- begrenzt werden.

Die Antragstellung erfolgte ab April 2017 und wurde nach dem ersten Tag aufgrund der Vielzahl der Anträge geschlossen.

Bei der Bearbeitung und Mittelbewilligung wurde 2017 das Windhundverfahren angewandt. Für die Antragsstellung waren folgende Bestandteile erforderlich:

- Dokumentation des Zustandes und der geplanten Maßnahmen
- Vorplanung der geplanten Maßnahmen
- Kostenermittlung nach DIN 276
- Beschluß des Trägers zur Durchführung der Maßnahmen
- Nachweis der gesicherten Gesamtfinanzierung der Maßnahmen inkl. Nebenkosten

Zur Herstellung dieser Unterlagen sind die üblichen Bauakten und eine detaillierte Ortsbegehung erforderlich; dies kann kurzfristig erfolgen. Eine Antragsvorbereitung kann dann bis Anfang April erfolgen. Insgesamt kann sich die Finanzierung eines derartigen Förderprojektes nach gegenwärtiger Kenntnis wie folgt darstellen:

Theoretisches Beispiel der geförderten Sanierung von Schul- /Schulsport- Sanitärräumen:

Baukosten netto KGR 300 (Hochbau – also z.B: Mauern, Fliesen, Barrierefreiheit usw.)	45.000.-
Planungskosten hierzu (§35 HOAI, LPH 1-9)	7.000.-
Baukosten netto KGR 400 (TGA- also z.B. Verrohrungen, Heizung, Sanitärobjekte, usw.)	41.000.-
Planungskosten hierzu (§56 HOAI, LPH 1-9)	13.660.-
Summe netto	106.660.-
Abzüglich Förderanteil 75%	80.000.-
Eigenanteil netto	26.660.-

Prognose

Für 2018 gehen wir von identischen Antragsunterlagen und ähnlichen Bewerbungsbedingungen und Vergaberandbedingungen aus, wie in 2017. Daher haben wir Ihnen anbei die diesbezüglichen Unterlagen aus 2017 als Entscheidungsgrundlage gelegt

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Andreas Schwarz

AQUA CONSULTING

Regenerative Energien ♦ TGA Haustechnik
Wasser-, Abwasser- und Abfallwirtschaft
Küsten- & Gewässerschutz ♦ Konzepte
F&E ♦ Projektentwicklung ♦ Due Dilligence
22769 Hamburg ♦ Oelkersallee 9 A
Handelsregister Hamburg HRA: 89056
Tel.: 040 / 48 34 16 ♦ Fax: 040 / 48 34 26

ANDREAS SCHWARZ

Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0151/2017/SV/BV

Fachbereich: Soziales und Kultur	Datum: 13.12.2017
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Verbandsversammlung Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege	30.04.2018	öffentlich

Fortschreibung Schulentwicklungsplan Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege

Sachverhalt:

Nach § 48 des Schulgesetzes gehört es zu den Aufgaben des Schulträgers, die Schulentwicklungspläne aufzustellen und regelmäßig fortzuschreiben. Die Zahlen in () geben jeweils die Vorjahreswerte an.

Seit dem Schuljahr 2014/2015 gibt es in Schleswig-Holstein nur noch ein zweigliedriges Schulsystem mit Gymnasien und Gemeinschaftsschulen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Gemeinschaftsschule Moorrege ist zuständige Schule für die Gemeinden Moorrege, Heist, Holm, Haselau und Haseldorf. Zum Schuljahr 2017/2018 wurden 67 (66) Schüler/innen in den 5. Klassen in der Gemeinschaftsschule aufgenommen. Insgesamt besuchten zum Stichtag der Schulstatistik am 27.09.2017 458 (485) Schüler/innen die Gemeinschaftsschule Moorrege.

Die Gesamtzahl der Schüler aus den verbandsangehörigen Gemeinden teilte sich am **06.11.2017** wie folgt auf:

Haselau	16 Schüler (14)
Haseldorf	29 Schüler (32)
Heist	48 Schüler (55)
Moorrege	113 Schüler (114)
Holm	59 Schüler (65)
Gesamt	265 Schüler (280)

Die Anzahl der Schüler aus anderen Gemeinden setzt sich wie folgt zusammen:

Appen	73 Schüler
Hetlingen	15 Schüler
Uetersen	68 Schüler
Pinneberg	7 Schüler
Prisdorf	1 Schüler
Wedel	20 Schüler
Tornesch	3 Schüler
Heidgraben	2 Schüler
Neuendeich	3 Schüler
Gesamt	192 Schüler

Nachstehend die Entwicklung der Schülerzahlen der letzten 5 Jahre zum Beginn eines Schuljahres:

Schuljahr 2012/2013 = 504 Schüler
Schuljahr 2013/2014 = 505 Schüler
Schuljahr 2014/2015 = 466 Schüler
Schuljahr 2015/2016 = 492 Schüler
Schuljahr 2016/2017 = 485 Schüler
Schuljahr 2017/2018 = 458 Schüler

Aktuell verteilen sich die Schüler auf folgende Klassenstufen:

Jahrgangsstufen Stand: 29.09.2017	5	6	7	8	9	10
Klassen	3	3	4	3	5	2
Schüler	67	68	91	70	105	57

Finanzierung:

- entfällt -

Fördermittel durch Dritte:

- entfällt -

Beschlussvorschlag:

Die Schulverbandsversammlung nimmt die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes zur Kenntnis.

(Weinberg)



OBERTHÜR & PARTNER | Arnold-Heise-Str. 10 | D-20249 Hamburg

Gemeinde Moorrege
Herrn Bürgermeister Weinberg
Amtsstraße 12
25436 Moorrege
Vorab per Fax: 04122 - 854 220
Rechtsanwälte:

 Dr. Peter Oberthür
 Fachanwalt für Verwaltungsrecht
 Roland Hoinka
 Sabine Sievers
 Dr. Kaspar H. Möller
 Gerrit Schillag
 Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
 Dr. Joachim Peters
 Dr. Philipp Eckert
 Nadja Huber
 Jan Freiherr von Ungern-Sternberg
 Kristina Knoll
 Carolin Dulijn

Gemeinde Moorrege ./. Schulverband Schulzentrum Moorrege
Sporthalle
33035/18-68 14
Bitte bei allen Schreiben und
Zahlungen angeben!
Hamburg, 31.01.2018
Tel.: 040/355057-36
Fax: 040/355057-13
Sekretariat:
Diana Kock
d.kock@oberthuer.de

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weinberg,

anbei stelle ich Ihnen - wie besprochen - das gewünschte Schreiben zur Einschätzung der rechtlichen Situation hinsichtlich der Kostentragungspflicht für die Sanierungsmaßnahmen der Schulsporthalle Moorrege zur Verfügung. Unter Zugrundelegung des Vertrages zwischen dem Schulverband und der Gemeinde Moorrege sowie der Verbandssatzung des Schulverbandes ergibt sich für mich eindeutig, dass auch eine Kostentragungspflicht von 1/3 der Sanierungskosten ungerechtfertigt ist. Die Gemeinde Moorrege zahlt ja ebenso wie die vier anderen Mitgliedsgemeinden auch in den Schulverband entsprechend ein und dessen laufende Kosten werden auf die Gemeinde umgelegt. Insgesamt ist also davon auszugehen, dass der Beitragsanteil der Gemeinde deutlich weniger als 1/3 ausmacht. Ich habe hier jetzt einen Betrag von 70.000,00 € für angemessen erachtet. Dies erscheint im Verhältnis zu den Nutzungsanteilen der Gemeinde und des Schulverbandes und vor dem Hintergrund des doch recht hohen Eigenanteils der Gemeinde Moorrege gerechtfertigt.



Sollten Sie weitere Rückfragen und Änderungswünsche haben, so stehe hier jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Kristina Knoll

Rechtsanwältin

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Beschlussorgan: Finanzausschuss der Gemeinde Heist	Sitzung vom: 19.03.2018	Niederschrift zur Sitzung HE-FA/005/2018
--	----------------------------	---

Auszug:

zu 8 Gemeinschaftsschule Moorrege - Bestandsanalyse mit
öffentlich Lösungsansätzen
Vorlage: 0759/2018/HE/BV

Az:

Bürgermeister Neumann berichtet aus der Informationsveranstaltung des Schulverbandes in der die Bestandsanalyse mit Lösungsansätzen vorgestellt wurde. Im Schulverband wurde besprochen, die gemeindlichen Gremien der Schulverbandsgemeinden in die Beratung und Grundsatzentscheidung hinsichtlich eines (Teil-) Neubaus oder Sanierung einzubinden.

Um eine Grundsatzentscheidung treffen zu können, besteht weiterer Klärungsbedarf zu verschiedenen offenen Punkten.

Insbesondere das Thema der Fördermöglichkeiten über die Auflage eines Landesschulbauprogramms ist von Bedeutung. Ohne eine angemessene Förderung lässt sich ein Neubau oder die Sanierung der Schule kaum realisieren. Hierzu sind durch den Schulverbandsvorsteher intensive Gespräche mit dem Land erforderlich, um eine finanzielle Förderung zu erhalten.

Da die Gemeinschaftsschule derzeit von ca. 500 Schülern besucht wird, wovon ca. 200 Gastschüler anderer Gemeinden sind, ist auch zu überlegen, ob ein möglicher Neubau der Schule nur für die Schülerinnen und Schüler der 5 Verbandsgemeinden ausgelegt werden kann.

Auch die Bereitschaft der Gemeinde Appen für einen Beitritt in den Schulverband ist zu klären. Die Gemeinde Appen hat eine nennenswerte Anzahl an Schülern auf der Schule und trägt jedoch nur einen Schulkostenbeitrag, welcher nicht die Investitionen deckt.

Der Bauausschuss hat sich für einen Neubau der Schule ausgesprochen, wobei insbesondere die vorgenannten Punkte der finanziellen Förderung und der Möglichkeit einer Beschränkung des Neubaus für Schüler der verbandsangehörigen Gemeinden weiterer Klärung bedürfen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt:

Es wird grundsätzlich ein (Teil-)Neubau befürwortet.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Beschlussorgan: Finanzausschuss der Gemeinde Holm	Sitzung vom: 15.03.2018	Niederschrift zur Sitzung HO-FA/008/2018
---	----------------------------	---

Auszug:

zu 12 Gemeinschaftsschule Moorrege - Bestandsanalyse mit
öffentlich Lösungsansätzen
Vorlage: 0713/2018/HO/BV

Az:

Der Bürgermeister erklärt, dass im Schulverband besprochen wurden, die gemeindlichen Gremien der Schulverbandsgemeinden in die Beratung und Grundsatzentscheidung hinsichtlich eines (Teil-) Neubaus oder Sanierung einzubinden.

Um eine Grundsatzentscheidung treffen zu können, besteht weiterer Klärungsbedarf zu verschiedenen offenen Punkten.

Insbesondere das Thema der Fördermöglichkeiten über die Auflage eines Landesschulbauprogramms ist von Bedeutung. Ohne eine angemessene Förderung lässt sich ein Neubau oder die Sanierung der Schule kaum realisieren. Hierzu sind intensive Gespräche mit dem Land erforderlich, um eine finanzielle Förderung zu erhalten.

Im Bauausschuss wurde zudem die Möglichkeit des Austritts der Gemeinde Holm aus dem Schulverband thematisiert.

Da die Gemeinschaftsschule derzeit von ca. 500 Schülern besucht wird, wovon ca. 200 Gast Schüler anderer Gemeinden sind, wäre auch zu überlegen, ob ein möglicher Neubau der Schule nur für die Schülerinnen und Schüler der 5 Verbandsgemeinden ausgelegt werden könne.

Zudem ist zu klären, ob die Bereitschaft der Gemeinde Appen für einen Beitritt in den Schulverband vorhanden ist. Die Gemeinde Appen hat eine nennenswerte Anzahl an Schülern auf der Schule und trägt jedoch nur einen Schulkostenbeitrag, welcher nicht die Investitionen deckt.

Beschluss:

Der Finanzausschuss stellt die Beschlussfassung über eine Grundsatzentscheidung für einen (Teil-) Neubau oder eine Sanierung zunächst zurück.

zurückgestellt

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Beschlussorgan: Finanzausschuss der Gemeinde Haselau	Sitzung vom: 28.02.2018	Niederschrift zur Sitzung HAS-FA/005/2018
--	----------------------------	--

Auszug:

zu 8 **Gemeinschaftsschule Moorrege - Bestandsanalyse mit Lösungsansätzen**
öffentlich **Vorlage: 0101/2018/HAS/BV**

Az:

Die Notwendigkeit einer Grundsatzentscheidung hinsichtlich eines (Teil-) Neubaus oder einer Sanierung der Gemeinschaftsschule Moorrege ist bereits in mehreren Gremien angesprochen worden. Herr Bröker berichtet, dass der Schul-, Sport-, Kultur- und Sozialausschuss dem Beschlussvorschlag der Verwaltung nicht gefolgt ist und vielmehr empfohlen hat, vor einer Grundsatzentscheidung zu klären, ob die Gemeinde Appen bereit ist, dem Schulzweckverband beizutreten, weil eine hohe Zahl Appener Kinder die Gemeinschaftsschule Moorrege besuchen. Alternativ müsste geprüft werden, ob auf der Basis des bestehenden Bedarfs in den Verbandsgemeinde eine Verkleinerung der Schule möglich ist. Schließlich hat der Ausschuss erkannt, dass über Schulkostenbeiträge für auswärtige Schülerinnen und Schüler zwar auch ein Investitionskostenanteil (z.Z. 325,00 €) zu übernehmen ist, dieser aber bei weitem nicht ausreicht, um einen Neubau einer Schule zu finanzieren.

Bürgermeister Herrmann macht deutlich, dass von wesentlicher Bedeutung eine Aufstockung des Landesschulbauprogramms sein wird.

Ausschussmitglied Zilles fragt nach den Vorstellungen der Schule selbst. Er erwähnt auch die Thematisierung der ganztäglichen schulischen Betreuung in dem Koalitionsvertrag einer möglichen Bundesregierung. Inwieweit daraus eine zusätzlich Förderung erwachsen kann, bleibt abzuwarten.

Zu den Vorstellungen der Schule berichtet Bürgermeister Herrmann, dass ausgehend von 500 Schülerinnen und Schülern ein Bedarf an 23 Räumen erwartet wird.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt; die Gemeinde Appen zu einem Beitritt in den Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg zu bewegen. Bei einer Ablehnung eines Beitritts sollte eine Prüfung der notwendigen Größe der Schule auf der Basis des Bedarfs in den Mitgliedsgemeinden vorgenommen werden.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 6

Die Stiftungsgruppe



Montag Stiftungen

Vision
Mission

Montag Stiftungen - wir über uns

Drei Stiftungen - eine Haltung, ein Ziel

Unser Leitbild

„Ich, es ist wohl zu jeder Mensch ist seines eigenen Glückes Schmied. Wohl dem, der sich auf dieses Handwerk versteht, dem Kraft und Freiheit gegeben ist, sein Gewerbe auszuüben und der die Verpflichtung in sich spürt, dabei auch zum Wohle seiner Mitmenschen und der Gemeinschaft zu wirken.“

Carl Richard Montag



Foto: Barbara Fromann



In diesem Geiste wollen die Montag Stiftungen ihren Beitrag leisten, um den gesellschaftlichen Wandel mitzugestalten. Unser Ziel ist eine Alltagswelt, die prinzipiell allen Menschen die gleichen Chancen auf ein selbstbestimmtes und erfülltes Leben eröffnet. Mit ihren Aktivitäten wollen die Montag Stiftungen deshalb insbesondere die Lebensbedingungen benachteiligter Bevölkerungsgruppen verbessern. Sie verstehen sich dabei als Anwalt von Menschen, die es nicht gewohnt oder die außerstande sind, öffentlich für ihre Interessen einzutreten oder die schlichtweg überhört werden. Wir setzen uns dafür ein, dass die materiellen und immateriellen Güter der Gesellschaft möglichst vielen Menschen zugute kommen und wollen mit unserem Handeln ganz konkrete und spürbare Verbesserungen im Alltag der Menschen erreichen.

Wir orientieren uns dabei an dem Ideal des eigenverantwortlich handelnden Bürgers in einer solidarischen Gesellschaft. Für uns gehören individuelle Freiheit und Verantwortung für das Gemeinwesen untrennbar zusammen, denn ohne Gemeinsinn droht die Freiheit im Konflikt der vielen Einzelinteressen zu erstickten.

Kinder und Jugendliche wertschätzen: Perspektiven eröffnen

Eine Gegenwartskultur in diesem Sinne werden wir aber nur gewinnen, wenn wir in die Zukunft investieren. Deshalb engagieren wir uns in ganz besonderem Maße für Kinder und Jugendliche. Wir wollen mitteilen, ihnen bestmögliche Bedingungen zu bieten, damit sie ihre Fähigkeiten und Talente entwickeln und zu verantwortungsbewussten Persönlichkeiten heranwachsen können. Dafür brauchen wir zuallererst ein Bildungssystem, das alle Kinder gleichermaßen wertschätzt und jedem Einzelnen eine Perspektive eröffnet.

Nachbarschaften gestalten: Begegnungen ermöglichen

Ebenso bedeutsam ist der urbane Raum. Wo Menschen leben, arbeiten und wohnen muss diese prinzipielle Wertschätzung zum Ausdruck kommen. Die Gestaltung des Stadtraums hat großen Einfluss darauf, ob Menschen die Begegnung suchen und ihr Potenzial voll ausschöpfen oder sich isoliert und einsam fühlen. Mit vernachlässigten Stadtquartieren und den Sorgen ihrer Bewohner wollen wir uns genauso wenig abfinden, wie mit ungerechten, schlechten Bildungseinrichtungen. Wir setzen uns ein für eine nachhaltige Stadtentwicklung, für lebendige Nachbarschaften und für eine Architektur, die sich konsequent an den Bedürfnissen der Menschen vor Ort orientiert.

Kunst fördern: Wandlungen vollziehen

Auch die Kunst ist ein wichtiger Motor für gesellschaftliche Veränderungen. Indem sie sich kritisch und schöpferisch mit der Wirklichkeit auseinandersetzt, hat sie potenziell die Kraft, zu einer Verbesserung der Lebensverhältnisse beizutragen. Und sie eröffnet jedem einzelnen Menschen die Chance, seine Persönlichkeit voll zu entfalten. Wir unterstützen deshalb Kunstprojekte, die sich ausdrücklich diesem sozialen und emanzipativen Anspruch verpflichtet fühlen.

Die drei operativen Montag Stiftungen wirken in unterschiedlichen Bereichen, aber sie sind geeint durch die ethische Grundhaltung ihres Stifters und sie verfolgen das gleiche Ziel: sich mit Leidenschaft und Augenmaß für die Entwicklung einer humanen Gesellschaft einzusetzen. Wir nennen das Handeln und Gestalten in sozialer Verantwortung.

Die Stiftungsgruppe



Montag Stiftungen

Video
Issuu

Montag Stiftungen » Stiftungsgruppe

Die Stiftungsgruppe

Auf einen Blick

Die Montag Stiftungen sind eine unabhängige und gemeinnützige Stiftungsgruppe mit Sitz in Bonn. Zu ihr gehören die drei operativen Stiftungen:

- Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft
- Montag Stiftung Umwelt, Raum und Energie
- Montag Stiftung Kultur und Gesellschaft

sowie die → Carl Richard Montag Förderstiftung als Dachstiftung der Stiftungsgruppe und die → Denkwerkstatt der Montag Stiftungen.

Die Carl Richard Montag Förderstiftung gewährleistet als Eigentümerin des Stiftungsvermögens die langfristige Finanzierung der Stiftungsarbeit. Die Förderstiftung stellt sicher, dass die gesamte Stiftungsgruppe im Geiste ihres Stifters handelt.

Handeln und Gestalten in sozialer Verantwortung: Für diesen Leitsatz stehen die Montag Stiftungen. Damit ist das Grundanliegen des Stifters allgemein umschrieben, nämlich den Lebensalltag der Menschen zu erleichtern und die Chancengerechtigkeit in unserer Gesellschaft zu erhöhen. Daran orientiert sich die Stiftungsgruppe.

Die drei Einzelstiftungen fühlen sich einem gemeinsamen → Leitbild verpflichtet, arbeiten aber selbstverantwortlich und eigenständig als operative Stiftungen, die eigene Aktivitäten entfalten und eigene Projekte entwickeln. Förderanträge können somit bei den Montag Stiftungen nicht gestellt werden.

MONTAG Das Magazin



Unser Stiftungsmagazin
finden Sie → [hier](#)

STIFTUNGSFOLDER



Unser Stiftungsgruppen-
Folder zum [Download](#)



Die Stiftungsgruppe


**Montag Stiftung
Jugend und Gesellschaft**

 Vimeo
 Issuu
 Twitter

Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft » Über uns » Über uns

Über uns

Die Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft steht für die Haltung, dass jeder Mensch auf einzigartige Weise begabt ist. Unabhängig von Alter, Herkunft, Sprache, Kultur, geistigen, körperlichen, sozioökonomischen oder sonstigen individuellen Bedingungen hat jeder Mensch Eigenschaften, Talente und Fähigkeiten, die für eine Gemeinschaft wertvoll sind. Diese Grundhaltung spiegelt sich in allen Projekten der Stiftung wider.



Eine offene Gesellschaft

Mit ihren Aktivitäten will die Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft dazu beitragen, dass jeder Mensch gleichberechtigt am Gemeinschaftsleben teilhaben und ein in Bezug auf die Menschenrechte selbstbestimmtes Leben führen kann. Das Ziel der Stiftungsarbeit ist eine inklusive und demokratische Gesellschaft, in der Partizipation und Vielfalt selbstverständlich und als Normalfall anerkannt sind. Diese Vision ist handlungsleitend. Deshalb setzt sich die Stiftung für eine nachhaltige Veränderung gesellschaftlicher Bedingungen und Strukturen ein, um Benachteiligung abzubauen und die Lebenssituation von Menschen zu verbessern, die von Diskriminierung, Marginalisierung und Ausgrenzung betroffen sind. Mit unseren Projekten wollen wir Kinder, Jugendliche und ihre Familien erreichen. Aber auch Multiplikatoren aus Praxis, Theorie und Forschung die bereit sind, politische Debatten anzuregen und Veränderungsprozesse in Gang zu setzen.

Zur Realisierung dieser Anliegen ist die Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft in der Entwicklung eigener Projekte und in der Unterstützung von Projektpartnern durch personelle und ideelle Ressourcen operativ tätig. Dabei erfüllt sie vielfältige Funktionen: Sie berät und konzipiert, reflektiert und evaluiert, kooperiert, diskutiert und gestaltet, vernetzt und koordiniert, unterstützt, motiviert und realisiert.

Die Handlungsbereiche

Die Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft ist in vier Handlungsbereichen aktiv: Pädagogische Architektur – der Projektbereich liefert einen Beitrag zu einer Schulbaukultur, in der Pädagogik und Architektur Hand in Hand gehen. Um zukunftsfähige Schulen zu bauen braucht es innovative Gestaltungsprozesse, die alle an Schule beteiligten Akteur:innen mit einbeziehen. Mit einem Schwerpunkt auf Kommunen und Bildungseinrichtungen engagiert sich die Stiftung zudem in konkreten Projekten im Bereich Inklusion. Die »einszueins« Seminare vermitteln sozialästhetische Kompetenzen. Studierenden und Interessierten bietet die Stiftung mit dem praxisorientierten Weiterbildungsangebot Zusatzqualifikationen im Bereich der Ästhetischen Bildung. Mit dem Projektbereich Bildung & Co. fördert die Stiftung die Entwicklung von Steuerungsstrukturen in inklusiven ganztägigen Bildungseinrichtungen und alltagstaugliche Konzepte für individualisiertes Lernen in der digitalen Welt.

Veröffentlichungen zu den Stiftungsschwerpunkten dokumentieren und reflektieren dabei die theoretischen Grundlagen in Bezug auf konkrete Praxiserfahrungen in den Pilotprojekten und bieten Orientierung und Referenz für vergleichbare Projekte. In der eigenen Veröffentlichungsreihe Beiträge zur Sozialästhetik werden zudem theoretische Beiträge zu den Praxisthemen der Stiftung erarbeitet.

Auf den Webseiten und in den Blogs der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft informieren wir über Neuigkeiten aus den Projekten und bieten eine Plattform für aktuelle Debatten und Raum für Vernetzung. Rund um das Thema Schulbau geht es in dem Blog Schulen-planen-und-bauen.de. Der blog.einszueins-seminare.de gibt Einblicke in das Seminarprogramm für Studierende.

Die Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft wurde 1998 gegründet. Vorstand der Stiftung ist Olaf Köster-Ehling. Der Stiftungssitz ist Bonn.

Die Stiftungsgruppe

Montag Stiftung
Urbane Räume

Montag Stiftung Urbane Räume » Die Stiftung » Über uns

Facebook
Twitter
Vimeo
Instagram

Montag Stiftung Urbane Räume Chancengerechtigkeit vor Ort gestalten



Nachbarschaftsfest der KAL-Kaschmiede
Foto: Christopher Clem Franken



Die Lewerenzstraße im Samtweberviertel, Krefeld
Foto: Stefan Bayer

Über uns

Herausforderung

In den Städten und Gemeinden Deutschlands sind Tendenzen der Segregation und der sozialen Spaltung zunehmend spürbar. Fast jede Stadt hat Viertel, die durch soziale und ökonomische Belastungen geprägt werden. Es drohen nicht selten Abwärtsspiralen aus Armut und Ausgrenzung, die weitere Probleme mit sich bringen und fast immer auch mit fehlenden Teilhabemöglichkeiten der dort lebenden Menschen in den Bereichen Bildung, Arbeitsmarkt und gesellschaftlichem Leben einhergehen.

Leitbild

Wir, die Montag Stiftung Urbane Räume, sind davon überzeugt, dass die Basis einer chancengerechten Gesellschaft im urbanen Raum, in der Entwicklung vielfältiger und sozial, funktional und baulich gemischter Quartiere liegt. Nur lebendige Quartiere, in welchen Menschen gerne leben und eine Heimat durch kulturelle, soziale und ökonomische Angebote finden, entwickeln sich stabil. Zivilgesellschaftliche Akteure, die sich auch für ihre Nachbarschaft verantwortlich fühlen und sich selbstorganisiert engagieren, gewinnen dabei mehr und mehr an Bedeutung. Wir wollen dieses Engagement ebenso unterstützen, wie diejenigen motivieren, die bisher weniger engagiert sind.

Handlungsansatz und Stiftungsprogramme

Die Montag Stiftung Urbane Räume setzt sich dafür ein, dass die Räume, in denen wir wohnen, arbeiten und freie Zeit verbringen, so entwickelt werden, dass sie ein selbstbestimmtes und chancengerechtes Leben ermöglichen. In Partnerschaften mit der Öffentlichen Hand und der Wirtschaft möchte sie vor allem die Zivilgesellschaft anregen und dabei unterstützen, ihre Stadt mitzugestalten.

In Quartieren haben vielfältige und aktive Nachbarschaften, die sich für ihr Umfeld und das Gemeinwohl einsetzen und durch ihr Engagement allen Bewohnerinnen und Bewohnern ihres Stadtteils Möglichkeiten zur Teilhabe eröffnen, eine große Bedeutung. Im Programmbereich „Neue Nachbarschaft“ möchte die Montag Stiftung Urbane Räume mit verschiedenen Formaten einen Beitrag leisten, dass bestehende Nachbarschaftsinitiativen erfolgreich sind und neue entstehen.

Eine chancengerechte Stadtteilentwicklung ist aber keine nachbarschaftliche Einzelaufgabe, sondern eine gesellschaftliche Gemeinschaftsaufgabe. In der partnerschaftlichen Zusammenarbeit von Kommunen, der Wirtschaft und der Zivilgesellschaft liegt eine andere wichtige Voraussetzung für die Entwicklung des Gemeinwesens und des Gemeinwohls. Im Programmbereich „Initialkapital für eine chancengerechte Stadtteilentwicklung“ erprobt die Stiftung den Ansatz

BROSCHÜRE



Selbstdarstellung Montag Stiftung Urbane Räume

online lesen

PDF (307 KB)

online lesen - englisch

PDF - englisch (1,2 MB)



mit einer Investition in eine Immobilie unternehmerisches Handeln und gemeinwohlorientierte Stadtteilentwicklung zu verbinden

Um neben aktuellen auch zukünftigen Herausforderungen in der Stadtentwicklung zu begegnen, werden zeitgemäße Strategien und Instrumente benötigt. Diese lassen sich nur im integrierten, offenen und interdisziplinären Austausch mit unterschiedlichsten Akteuren entwickeln. Diesen Dialog führt die Stiftung mit verschiedenen Formaten in ihrem dritten Programmbereich „Urbane Dialoge“.

Herkunft und Unabhängigkeit

Die Montag Stiftung Urbane Räume ist eine gemeinnützige, operative Stiftung mit Sitz in Bonn und wurde 2005 gegründet. Sie finanziert ihre Tätigkeit aus den Mitteln der Carl Richard Montag Förderstiftung, die das Vermögen des Stifters Carl Richard Montag verwaltet. Die daraus resultierende wirtschaftliche Unabhängigkeit ist eine wichtige Voraussetzung für die Wahrung der politischen und ideologischen Unabhängigkeit, die die Stiftung zu einem glaubwürdigen, verlässlichen und flexiblen Partner macht. Sie ermöglicht ihr, neue Ansätze auszuprobieren, die unabhängig von ihrem Erfolg oder Misserfolg in jedem Fall neue Erkenntnisse und praktisches Wissen für Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft erbringen. Dieses Wissen teilt die Stiftung über Publikationen, Internetsseiten, Veranstaltungen und Gremienarbeit nach den Grundsätzen des Creative Commons.

Haltung und Kultur der Zusammenarbeit

Die Montag Stiftung Urbane Räume ist mit ihren Projekt- und Netzwerkaktivitäten in gleicher Weise Projektmacher, Themenanwalt, Moderator, Multiplikator und Brückenbauer. Vorstände und Mitarbeiter entwickeln gemeinsam mit Partnern eigene Handlungsprogramme und Projekte und setzen diese dem Leitsatz der Stiftungsgruppe Handeln und Gestalten in sozialer Verantwortung folgend um. Die Stiftung vergibt darüber hinaus keine Fördermittel. Ihren Partnern begegnet die Stiftung auf Augenhöhe. Die Menschen vor Ort sind der Stiftung dabei genauso wichtig, wie die Akteure von Kommunen, Ministerien, Fachinstitutionen, Verbänden, Unternehmen oder anderen zivilgesellschaftlichen Organisationen. Die Vorstände der Stiftung sind Stefan Anspach und Henry Beierlorzer.

Die Stiftungsgruppe



Montag Stiftung Kunst und Gesellschaft > Die Stiftung > Über uns

Facebook
Twitter
Vimeo
Issuu

Über uns

Die Zielsetzung der Stiftung



Foto: Ruth Gilberger

Die Montag Stiftung Kunst und Gesellschaft engagiert sich mit künstlerischen Ideen, Konzepten und Projekten für eine Gesellschaft, in der jeder Mensch die Möglichkeit hat, die vielfältigen Ausdrucksformen der Kunst kennenzulernen und ihr Potenzial für sich zu entdecken.

Sie unterstützt Kunst- und Kulturschaffende darin, sich für eine chancengerechte Gesellschaft einzusetzen, in der alle Menschen gleichermaßen an den materiellen und immateriellen Kulturgütern teilhaben. Sie trägt dazu bei, mit den Mitteln der Künste die alltäglichen Lebensverhältnisse von Menschen spürbar und nachhaltig positiv zu gestalten.

Die Montag Stiftung Kunst und Gesellschaft initiiert, fördert und begleitet partizipative Kunstprojekte mit Veränderungspotenzial. Diese Praxisprojekte setzen sich mit sozialen, politischen und ökonomischen Bedingungen auseinander und beziehen gezielt unterschiedliche Menschen vor Ort in ihrer jeweiligen Lebenswirklichkeit mit ein. Durch ihre aktive Teilhabe können sie die künstlerischen Prozesse mitgestalten. Dabei finden sich in den Projekten alle Gattungen zeitgenössischer Kunst und crossmedialer Aktivitäten. Die Künste können durch ihre besonderen und spezifischen Qualitäten Freiräume aufzeigen und schaffen: Imagination, Eigeninitiative, Kreativität und Selbstvertrauen erweitern die Handlungsspielräume aller Beteiligten.



Foto: Julian Senkari

Ziel der Projekte ist auch, in den verschiedenen Formen der Künste das Bewusstsein für soziale Probleme zu schärfen und Anstöße für konkrete Lösungen zu geben. Sie greifen künstlerisch in gesellschaftliche Prozesse ein, um Impulse zur positiven Gestaltung des sozialen Miteinanders zu geben. Die Stiftung möchte so Veränderungsprozesse initiieren, welche die Relevanz von zeitgenössischer Kunst im sozialen Kontext nachhaltig in der Gesellschaft verankern. In Kooperation und Vernetzung mit Partnern aus Kunst, Kultur,

Wissenschaft und Gesellschaft werden die Projekte der Praxis aus unterschiedlichen Perspektiven reflektiert, evaluiert und weiterentwickelt.

Mit dem zentralen Anliegen des Stifters Carl Richard Montag, den Gemeinschaftssinn in unserer Gesellschaft zu fördern, verfolgt die Montag Stiftung Kunst und Gesellschaft das Leitmotiv der gesamten Stiftungsgruppe:

**Handeln und Gestalten
in sozialer Verantwortung.**

STIFTUNGSFOLDER

Montag Stiftung
Kunst und Gesellschaft



Der Folder der Montag
Stiftung Kunst und
Gesellschaft zum
Download

MKG VERNETZT





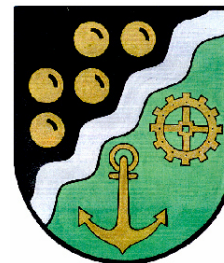
Haselau



Haseldorf



Heist



Moorrege



Holm

Haushaltsplan
des
Schulverbandes Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg
für das Haushaltsjahr **2018**

Inhaltsverzeichnis

Seite

1.	Haushaltssatzung		1
2.	Umlageberechnung		2 - 3
3.	Vorbericht		4 - 8
4.	Verwaltungshaushalt	(gelb)	9 - 24
5.	Vermögenshaushalt	(rosa)	25 - 30
6.	Gesamtplan		31 - 46
7.	Finanzplan		47 - 57
8.	Deckungskreisübersicht		59
9.	Investitionsprogramm		60
10.	Aufstellung über Zins- und Tilgungsleistungen (Schuldendienst)		61
11.	Übersicht über die Entwicklung der Schulden		62
12.	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen		63
13.	Stellenplan und Stellenplanquerschnitt		64 - 65
14.	Statistische Angaben (Schülerzahlen, Schulverbandsumlage)		66 - 67

H a u s h a l t s s a t z u n g **des Schulverbandes Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg für das Haushaltsjahr 2 0 1 8**

Aufgrund § 56 des Schulgesetzes in Verbindung mit den §§ 77 ff. der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird nach Beschluss der Schulverbandsversammlung vom 19.12.2017 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird

1.	im Verwaltungshaushalt	in der Einnahme auf	1.102.400 EUR
		in der Ausgabe auf	1.102.400 EUR
2.	im Vermögenshaushalt	in der Einnahme auf	383.000 EUR
		in der Ausgabe auf	383.000 EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf **222.000 EUR**.
2. Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf **2,62 Stellen**.

§ 3

Die Verbandsumlage beträgt **491.000 EUR** und wird wie folgt verteilt:

1.	Gemeinde Haselau	28.339,93 EUR
2.	Gemeinde Haseldorf	60.790,72 EUR
3.	Gemeinde Heist	99.371,20 EUR
4.	Gemeinde Moorrege	187.980,72 EUR
5.	Gemeinde Holm	114.517,43 EUR

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Schulverbandsvorsteher seine Zustimmung nach § 82 (1) oder § 84 (1) Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 1.000 EUR. Die Genehmigung der Schulverbandsversammlung gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Schulverbandsvorsteher ist verpflichtet, der Schulverbandsversammlung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und die über- und außerplanmäßig eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen zu berichten.

Moorrege, den 20.12.2017

Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg

Weinberg
Verbandsvorsteher

Vorläufige Umlageberechnung 2018

Lfd. Nr.	Gemeinde	Schulkinderzahl				Durchschnitt (1/3 von Sp. 6)	Verhältniszahlen der Schulkinder	Von den Schullasten des Schulverbandes (€) entfallen auf die Gemeinden nach dem Verhältnis der Schulkinder	Von der Hälfte der Schulbaulasten des Schulverbandes (*) entfallen auf die Gemeinden nach dem Verhältnis der Schulkinder	Finanzkraft gemäß <u>vorl.Finanzausgleich 2017</u>	Verhältniszahlen der Finanzkraft	Von der Hälfte der Schulbaulasten des Schulverbandes (*) entfallen auf die Gemeinden nach dem Verhältnis der Finanzkraft	Von den Schullasten u. Schulbaulasten des Schulverbandes insgesamt entfallen somit auf die Gemeinde (Summe der Spalten 9,10 und 13)
					insges. (Sp. 3 bis 5)								
		2015	2016	2017				EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	Haselau	14	14	16	44	15	5,25	16.461	4.660	1.131.690	8,13	7.219	28.339,93
2	Haseldorf	39	35	29	103	34	12,29	38.533	10.908	1.779.109	12,79	11.350	60.790,72
3	Heist	64	54	48	166	55	19,81	62.101	17.581	3.086.414	22,19	19.689	99.371,20
4	Moorrege	109	111	113	333	111	39,74	124.577	35.267	4.410.620	31,70	28.137	187.980,72
6	Holm	69	64	59	192	64	22,91	71.828	20.334	3.504.315	25,19	22.355	114.517,43
	zusammen:	295	278	265	838	279	100,00	313.500	88.750	13.912.148	100,00	88.750	491.000,00

Veränderungen			
Vorläufige Festsetzung 2017		Vorläufige Festsetzung 2018	Differenz
Haselau	26.827,38	28.339,93	1.512,55
Haseldorf	60.256,95	60.790,72	533,77
Heist	104.217,15	99.371,20	-4.845,95
Moorrege	171.350,94	187.980,72	16.629,78
Holm	114.247,58	114.517,43	269,85
zusammen	476.900,00	491.000,00	14.100

Zinsen, Tilgung und Investitionen 2018

Bezeichnung	Ansatz 2018
Umgestaltung Schulhof	6.000
Erwerb von beweglichem Vermögen	23.000
Tilgungen an den Kreditmarkt	132.000
Zinsen an den Kreditmarkt	16.500
	177.500

* je die Hälfte von = 88.750,00 €

Schülerzahlen
Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege
Stand 6.11.2017

		Gemeinschafts- schule	in %	
Schüler aus:				
verbandsangehörige Gemeinden	Haselau	16	3,50%	
	Haseldorf	29	6,35%	
	Heist	48	10,50%	
	Moorrege	113	24,73%	
	Holm	59	12,91%	
		<u>265</u>		57,99%
auswärtigen Gemeinden	Appen	73	15,97%	
	Elmshorn	0	0,00%	
	Hamburg	0	0,00%	
	Hasloh	0	0,00%	
	Hetlingen	15	3,28%	
	Heidgraben	2	0,44%	
	Prisdorf	1	0,22%	
	Neuendeich	3	0,66%	
	Pinneberg	7	1,53%	
	Tornesch	3	0,66%	
	Uetersen	68	14,88%	
	Wedel, Stadt	20	4,38%	
		<u>192</u>		42,01%
Gesamtschülerzahlen		457	100%	

V o r b e r i c h t
zum
Haushaltsplan des Schulverbandes Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg für das Haushaltsjahr 2 0 1 8

I Allgemeines

Der Schulverband Schulzentrum Moorrege wurde aufgrund entsprechender Beschlüsse der Gemeindevertretungen Haselau, Haseldorf, Heist und Moorrege in der konstituierenden Sitzung der Schulverbandsversammlung vom 25.10.1971 gegründet. Das Schulamt des Kreises Pinneberg hatte die Genehmigung am 20.10.1971 im Einvernehmen mit der Kommunalaufsichtsbehörde erteilt.

Die Aufgabenstellung wurde wie folgt formuliert: „Dem Schulverband obliegt die Errichtung und Unterhaltung einer Hauptschule und einer Realschule in Moorrege nach den Vorschriften des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes. Der Schulverband bleibt künftigen Schulsystemen offen (§ 3 der Satzung vom 07.08.1991).“

Mit Beginn des Schuljahres 1974/75 waren die Haupt- und Realschule zunächst mit sechs Hauptschulklassen (Klassenstufen 5 - 7) und zwei Realschulklassen in Betrieb genommen worden. Mit Beginn der Schuljahre 1975/76 bis 1979/80 sind je zwei Haupt- und Realschulklassen eingerichtet worden.

Das Schulzentrum trägt gemäß Beschluss der Versbandsversammlung vom 31.10.2002 und mit Genehmigung des Kreisschulamtes vom 18.11.2002 den Namen „Schulzentrum am Himmelsbarg“.

Durch das neue Schulgesetz wurde bestimmt, dass die vorhandenen Haupt- und Realschulen spätestens zum Schuljahr 2010/2011 in Gemeinschafts- oder Regionalschulen umgewandelt werden müssen. Mit Satzungsänderung vom 23.4.2008 hat die Schulverbandsversammlung die Änderung der Schulform zur Regionalschule mit Beginn des Schuljahres 2009/2010 beschlossen.

Mit Beschluss der Versbandsversammlung vom 5.5.2011 trägt die Regionalschule den Namen „Regionalschule Am Himmelsbarg Moorrege“.

Mit Beschluss der Schulverbandsversammlung vom 24.6.2014 und mit Genehmigung des Landrates des Kreises Pinneberg vom 24.7.2014 wird die Regionalschule ab dem 1.8.2014 zur Gemeinschaftsschule umgewandelt. Sie führt nun den Namen „Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg“.

Das Schulzentrum wird seit Beginn des Schuljahres 2017/2018 von 457 Gemeinschaftsschüler/-innen (davon 192 Gastschülerinnen und Gastschüler) besucht.

Die Verbandsumlage wird jeweils in vier gleiche Raten zum 15.02., 15.5., 15.08 und 15.11. fällig.

II Übersicht über die Rechnungsergebnisse der letzten 3 Jahre

	Bezeichnung	2 0 1 4 /EUR	2 0 1 5 /EUR	2 0 1 6 /EUR
a)	Verwaltungshaushalt			
	Soll-Einnahmen	871.584,52	939.625,74	1.033.539,58
	Soll-Ausgaben	871.584,52	939.625,74	1.033.539,58
b)	Vermögenshaushalt			
	Soll-Einnahmen	1.128.749,91	567.725,92	264.447,41
	Soll-Ausgaben	1.128.749,91	567.725,92	264.447,41

III Entwicklung des Vermögens und der Schulden in den letzten 3 abgeschlossenen Haushaltsjahren, im Vorjahr und im Haushaltsjahr

	Bezeichnung	2 0 1 4 EUR	2 0 1 5 EUR	2 0 1 6 EUR	2 0 1 7 EUR	2 0 1 8 EUR
a)	Vermögen					
	1. Anlagevermögen	6.300.403	6.300.403	6.300.403	6.300.403	6.300.403
	2. allg. Rücklage	183.977	273.250	391.611	238.811	217.611
	Bruttovermögen	6.484.380	6.573.653	6.692.014	6.539.214	6.518.014
b)	Schulden					
	Schulden	289.216	1.191.330	1.093.444	995.558	1.163.628
	Neuverschuldung	1.000.000			300.000	222.000
	Schulden gesamt	1.289.216	1.191.330	1.093.444	1.295.558	1.385.628
c)	Reinvermögen					
	Bruttovermögen	6.484.380	6.573.653	6.692.014	6.539.214	6.518.014
	./. Schulden	1.289.216	1.191.330	1.093.444	1.295.558	1.385.628
	Reinvermögen	5.195.164	5.382.323	5.598.570	5.243.656	5.132.386

* wird im Rahmen der Doppik ermittelt

IV Entwicklung der Deckungsringe

Die Deckungsringe entwickeln sich wie folgt (Einzelheiten können den Einzelpositionen im Verwaltungshaushalt und den Verzeichnissen der Deckungsringe entnommen werden):

	Rechnungsergebnisse				Haushaltsansatz	
	2013	2014	2015	2016	2017	2018
0001 - Personalausgaben	112.515,19 €	134.703,50 €	136.947,56 €	139.872,68 €	163.100,00 €	168.700,00 €
0003 - Bewirtschaftungskosten						
Schule	71.968,69 €	82.618,50 €	59.823,77 €	71.426,40 €	80.000,00 €	80.000,00 €
Sporthalle	46.950,24 €	58.612,11 €	43.022,05 €	54.227,50 €	51.500,00 €	51.500,00 €
0004 - Geschäftsausgaben	5.237,05 €	5.142,10 €	6.446,03 €	6.123,24 €	6.000,00 €	6.000,00 €
0006 - Gemeinschaftsschule	39.946,03 €	30.714,52 €	26.605,92 €	35.688,03 €	44.500,00 €	44.500,00 €
0008 - Bauliche Unterhaltung	68.471,81 €	68.588,91 €	68.775,60 €	48.043,41 €	84.000,00 €	186.700,00 €
	345.089,01 €	380.379,64 €	341.620,93 €	355.381,26 €	429.100,00 €	537.400,00 €

V Entwicklung der Schulkostenbeiträge

Die Einnahmen aus Schulkostenbeiträgen entwickeln sich wie folgt:

	Rechnungsergebnisse				Haushaltsansatz		Vergleich 2018 zu 2017
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	+ mehr/- weniger
Regionalschule	295.220,13 €	208.584,30 €					
Gemeinschaftsschule			236.805,82 €	311.691,85 €	280.000,00 €	250.000,00 €	
	295.220,13 €	208.584,30 €	236.805,82 €	311.691,85 €	280.000,00 €	250.000,00 €	- 30.000,00 €

nachrichtlich:

auswärtige Schüler lt. Schulstatistik im Vorjahr	Regionalschule	249	199					
	Gemeinschaftsschule			183	197	207	192	
	gesamt	249	199	183	197	207	192	-15
Beitragssatz für	Real-/RegionalschülerInnen	1.212 €	1.134 €					
	GemeinschaftsschülerInnen			1.183 €	1.345 €	1.337 €	1.337 €	- €

**

** Beitritt der Gemeinde Holm zum Schulverband

VI Wesentliche Abweichungen des Haushaltsplanes vom Finanzplan

Es gibt keine wesentlichen Abweichungen des Haushaltsplanes vom Finanzplan.

VII Schulden- und Rücklagenübersicht, Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen u. ä.

a) Schuldenübersicht

Zu Beginn des Haushaltsjahres 2018 belaufen sich die Schulden des Schulverbandes auf 1.295.558 EUR. Entsprechend der als Anlage beigefügten Schuldenübersicht bestehen Darlehen für die Sanierung der Heizungsanlage in einer Ursprungshöhe von 285.000 EUR (150.000 EUR KfW / 135.000 EUR DG Hyp), für die Sanierung des Sporthallendaches in einer Ursprungshöhe von 330.000 EUR, für die Baukosten zur Umwandlung der Regionalschule in eine Gemeinschaftsschule mit offenem Ganztagsbetrieb in einer Ursprungshöhe von 1 Mio. EUR sowie für weitere Baukosten zur Umwandlung der Regionalschule in eine Gemeinschaftsschule mit offenem Ganztagsbetrieb in Höhe von 300.000 €. Für 2018 ist eine weitere Kreditaufnahme in Höhe von 222.000 € für die Flachdachsanieierung der Sporthalle eingeplant. Die ordentlichen Tilgungsleistungen belaufen sich in 2018 auf 131.930 EUR, so dass sich zum 31.12.2018 ein Restschuldenstand von 1.385.628 = 106 EUR/Einwohner/in (Stand 31.03.2016) ergibt.

b) Rücklagenübersicht

Zu Beginn des Haushaltsjahres 2018 beträgt der Bestand der allgemeinen Rücklage 238.811,20 EUR, wobei sich das Ergebnis der Jahresrechnung 2017 noch entsprechend auswirken wird. Eine Entnahme in Höhe von 21.200 € ist für das Haushaltsjahr 2018 eingeplant.

c) Verpflichtungen aus Bürgschaften usw.

Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen u. ä. sind nicht vorhanden.

VIII Übersicht über Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften, an denen der Schulverband beteiligt ist; Bericht über Erfolgs- und Finanzlage/Haushaltslage und Verschuldung von Sondervermögen, Treuhandvermögen, Zweckverbänden, Gesellschaften, an denen der Schulverband beteiligt ist

Der Schulverband ist lediglich mit einem Geschäftsanteil in Höhe von 153 EUR (Haftungssumme) an der VR-Bank Pinneberg eG beteiligt. Wegen der Geringfügigkeit dieses Betrages entfällt eine gesonderte Erläuterung.

IX Erläuterungen zu den Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts für das Haushaltsjahr 2018

Hinweise und Erläuterungen befinden sich jeweils im Zahlenwerk des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes bei der entsprechenden Haushaltsstelle!

Moorrege, den 19.12.2017

(Weinberg)
Verbandsvorsteher

Einzelpläne für das Haushaltsjahr 2018

Verwaltungshaushalt

- in EUR -

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 8 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege
 Einzelplan 2 Schulen
 Abschnitt 20 Schulverwaltung
 U-Abschnitt 20000 Allgemeine Schulverwaltung

Seite 10

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2018	2017	2016		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	E i n n a h m e n					
.140000	Mieten und Pachten	0	0	1.428,86		FB 5
.150000	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	1.000	1.000	3.476,42		FB 4
	Einnahmen aus Schadensregulierungen					
.170000	Zuweisung des Bundes	17.000	12.000	4.895,89		FB 4
.172000	Schulsozialarbeit					
.172000	Zuweisung des Kreises	2.000	2.000	6.572,56		FB 4
	Schulsozialarbeit					
	Einnahmen	20.000	15.000	16.373,73		
	A u s g a b e n					
.400010	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	6.600	5.100	5.100,00	1	FB 1
	- 4.300 € Aufwandsentschädigung einschl. Vertretung					
	- 2.300 € Sitzungsgeld, Reisekosten					
.414000	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit Schulsozialarbeiter	99.800	99.300	86.641,79	1	FB 1
.434000	Beiträge an die VBL Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	6.900	6.500	5.800,12	1	FB 1
.444000	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	20.000	20.100	17.579,28	1	FB 1
.460000	Personal Nebenausgaben	200	200	0,00	1	FB 1
	Erweiterte Führungszeugnisse					
.500000	Laufende Unterhaltung der baulichen Anlagen	50.000	50.000	36.901,20	8	FB 5
	Laufende Unterhaltung, Maler und Bodenbelagsarbeiten					

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 8 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege
 Einzelplan 2 Schulen
 Abschnitt 20 Schulverwaltung
 U-Abschnitt 20000 Allgemeine Schulverwaltung

Seite 11

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2018	2017	2016		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
.510000	Unterhaltung des Grundstücks	3.700	4.000	3.638,21	8	FB 5
	Baumpflegearbeiten Schulwald,					
	Streusalz für Winterdienst					
.520000	Gerätekauf und -unterhaltung	2.000	2.000	5.650,84		FB 4
.520010	Wartungskosten für die EDV-Anlage	3.000	5.000	5.111,47		IT
.520020	Wartungskosten für die Telefonanlage	600	600	0,00		IT
.530100	Miete für das Kopiergerät	4.100	4.100	4.091,16		IT
.540000	Bewirtschaftungskosten	80.000	80.000	71.426,40	3	FB 5
	Strom 36.500 €					
	Gas 25.000 €					
	Wasser 1.200 €					
	Abwasser 1.400 €					
	Müll 2.500 €					
	WC-Anlagen 3.600 €					
	Sonstiges 9.800 €					
.540010	Kosten der Schulreinigung	46.500	46.500	43.112,69		FB 5
.550000	Fahrzeughaltung	1.000	1.000	346,77		FB 5
.590000	Kosten der Schulbücherei	200	200	0,00		FB 4
.592000	Ehrungen	600	600	443,96		FB 4
.640000	Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	7.900	7.600	7.455,70		FB 5
	~ 5.600 € Gebäudeversicherung					
	~ 700 € Inhaltsversicherung					
	~ 20 € Waldbrandversicherung					
	~ 500 € Umlage Kommunaler					
	Schadenausgleich					
	~ 900 € Umlage Unfallkasse Nord					
	~ 180 € Arbeitsmedizinischer und					
	sicherheitstechnischer Dienst					

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 8 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege
 Einzelplan 2 Schulen
 Abschnitt 20 Schulverwaltung
 U-Abschnitt 20000 Allgemeine Schulverwaltung

Seite 12

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2018	2017	2016		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
.650000	Geschäftsausgaben	2.000	2.000	2.077,69	4	FB 4
	100 € GEZ Gebühren					
	1.900 € Lfd. Geschäftsausgaben					
	(Bekanntmachungen, UeNa, Update)					
.650100	Geschäftsausgaben für	200	200	100,00		FB 4
	die Schülerzeitung					
.650200	Geschäftsausgaben	800	900	540,97		FB 4
	für die Schulsozialarbeit					
	Fahrtkosten, Fortbildung, Bücher					
.650300	Maßnahmen der Schulsozialarbeit	2.000	2.000	0,00		FB 4
.652000	Porto, Fernmeldegebühren	3.600	3.600	2.817,59		FB 1
	1.700 € Telefon Schule					
	300 € Telefonpauschale Hausmeister					
	200 € Telefonkosten Sozialarbeiterin					
	300 € Kabelanschluß					
	1.100 € Portokosten					
.654000	Dienstreisen	300	200	158,10		FB 1
.660000	Verfüungsmittel	300	200	312,53		FB 4
.661000	Mitgliedsbeiträge	300	300	227,50		FB 1
	Beitrag an den Kommunalen Arbeitgeberverband					
.672000	Verwaltungskostenerstattung	41.000	40.400	39.407,00		FB 3
	an das Amt Geest und Marsch Südholstein					
	Anhebung aufgrund Steigerung der					
	Personalausgaben gemäß Haushaltserlass					
	2017 1,5 %					

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 8 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege
 Einzelplan 2 Schulen
 Abschnitt 20 Schulverwaltung
 U-Abschnitt 20000 Allgemeine Schulverwaltung

Seite 13

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2018	2017	2016		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
.672010	Kostenanteil an die Stadt Uetersen	6.900	6.900	4.759,12		FB 4
	<i>Erstattung der Kosten für eine Fach- kraft zur Berufsvorbereitung der Integrationskinder</i>					
.680000	Abschreibungen	35.700	35.700	35.654,36		FB 3
.685000	Verzinsung des Anlagekapitals	28.300	29.200	30.063,76		FB 3
.717000	Zuschuss an Vereine	4.800	4.800	7.560,00		FB 4
	<i>3.760 € für Schul- und Krisensprech- stunden (reduziert auf 2 Präsenzstunden)</i>					
	<i>950 € für Suchtprävention</i>					
	Ausgaben	459.300	459.200	416.978,21		
UAB 20000	Zu-/Überschuss	-439.300	-444.200	-400.604,48		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 8 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege
 Einzelplan 2 Schulen
 Abschnitt 20 Schulverwaltung
 U-Abschnitt 20300 Sporthalle

Seite 14

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2018	2017	2016		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	E i n n a h m e n					
.140000	Kostenanteile und Mieten	177.800	50.000	55.074,14		FB 5
	<i>Kostenanteile für die Benutzung der Sporthalle durch die Gemeinde Moorrege, Gemeinde Heist und TV Haseldorf</i>					
.150000	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	100	100	0,00		FB 4
	<i>Einnahmen aus Schadensregulierungen</i>					
.162100	Erstattung von Bewirtschaftungskosten	3.000	3.000	2.738,78		FB 5
	<i>Bewirtschaftungskostenanteil der Gemeinde Moorrege für Kegelbahn und Gaststätte</i>					
	Einnahmen	180.900	53.100	57.812,92		
	A u s g a b e n					
.500000	Laufende Unterhaltung der baulichen Anlagen	30.000	30.000	7.504,00	8	FB 5
	<i>~ 25.000 € Laufende Unterhaltung</i>					
	<i>~ 5.000 € Unterhaltung Dach</i>					
.501000	Besondere Unterhaltungsmaßnahmen	103.000	0	--	8	FB 5
	<i>Wiederherstellung der Sporthalle aufgrund von Wasserschäden</i>					
.520000	Gerätekauf und -unterhaltung	4.000	4.000	3.557,31		FB 5
.540000	Bewirtschaftungskosten	51.500	51.500	54.227,50	3	FB 5
.540010	Kosten der Hallenreinigung	27.000	27.000	20.124,39		FB 5
.640000	Versicherungen, Schadenfälle	2.300	2.100	2.026,17		FB 5
	<i>Gebäudeversicherung</i>					
	<i>Inhaltsversicherung</i>					

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 8 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege
 Einzelplan 2 Schulen
 Abschnitt 20 Schulverwaltung
 U-Abschnitt 20300 Sporthalle

Seite 15

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2018	2017	2016		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
.672000	Kostenersatz an die Gemeinde Moorrege	17.000	17.000	13.979,41		FB 5
	<i>Erstattung der anteiligen Kosten des Unterhaltungsaufwandes für die Sportanlagen an die Gemeinde Moorrege</i>					
.680000	Abschreibungen	12.600	12.600	12.583,89		FB 3
.685000	Verzinsung des Anlagekapitals	10.000	10.300	10.610,74		FB 3
	Ausgaben	257.400	154.500	124.613,41		
	UAB 20300 Zu-/Überschuss	-76.500	-101.400	-66.800,49		
	Einnahmen	200.900	68.100	74.186,65		
	Ausgaben	716.700	613.700	541.591,62		
	AB 20 Zu-/Überschuss	-515.800	-545.600	-467.404,97		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 8 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege
 Einzelplan 2 Schulen
 Abschnitt 28 Gesamtschulen
 U-Abschnitt 28120 Gemeinschaftsschulen

Seite 16

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2018	2017	2016		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	E i n n a h m e n					
.150000	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	100	100	0,00		FB 4
.162000	Schulkostenbeiträge	250.000	280.000	311.691,85		FB 4
	<i>Der Schulkostenbeitrag für 2018 ist noch nicht ermittelt.</i>					
.171000	Zuweisung des Landes	1.000	1.000	1.000,00		FB 4
	<i>für Projekt "Transfer und Unterrichtsentwicklung in den Naturwissenschaften"</i>					
.172000	Schulverbandsumlage	491.000	476.900	476.900,00		FB 3
	<i>Die verbandsangehörigen Gemeinden entsenden insgesamt 265 SchülerInnen in die Gemeinschaftsschule. Die Verbands- umlage wird nach den Anteilen der Schülerzahlen aus den verbandsange- hörigen Gemeinden verteilt: Verbandsumlage 2018 Haselau : 28.339,93 € Haseldorf: 60.790,72 € Heist : 99.371,20 € Moorrege :187.980,72 € Holm :114.517,43 € Insgesamt : 491.000 €</i>					
	Einnahmen	742.100	758.000	789.591,85		
	A u s g a b e n					
.520000	Gerätekauf und -unterhaltung	2.000	2.000	1.765,11	6	FB 4

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 8 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege
 Einzelplan 2 Schulen
 Abschnitt 28 Gesamtschulen
 U-Abschnitt 28120 Gemeinschaftsschulen

Seite 17

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2018	2017	2016		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
.570000	Lehrmittel, Lehrerbücherei	5.000	5.000	2.600,51	6	FB 4
.576000	Lernmittel	25.000	25.000	19.457,93	6	FB 4
	~ 5.000 € Kopierkosten (incl. Mehrkopien)					
	~ 20.000 € Lernmittel					
.590000	Schülerbücherei	500	500	426,93	6	FB 4
.600000	Schulveranstaltungen	12.000	12.000	11.437,55	6	FB 4
	<i>Zuschüsse für Klassenreisen, Druckkosten einer Informationsbroschüre für Eltern der Grundschule, Etat für Wettbewerbe, Einweihung Mensa</i>					
.610000	Kosten des Schwimmunterrichts	5.600	5.100	9.093,81		FB 4
.650000	Geschäftsausgaben	4.000	4.000	4.045,55	4	FB 4
.650100	Geschäftsausgaben Projekt	1.000	1.000	190,23		FB 4
	"Transfer und Unterrichtsentwicklung"					
	Ausgaben	55.100	54.600	49.017,62		
	UAB 28120 Zu-/Überschuss	687.000	703.400	740.574,23		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 8 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege
 Einzelplan 2 Schulen
 Abschnitt 28 Gesamtschulen
 U-Abschnitt 28121 Offene Ganztagschule

Seite 18

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2018	2017	2016		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	E i n n a h m e n					
.110000	Elternbeiträge	15.000	16.000	17.560,00		FB 4
.110001	Essensgeld	500	500	1.095,70		FB 4
.171000	Zuweisung des Landes	7.000	9.000	9.768,75		FB 4
	Einnahmen	22.500	25.500	28.424,45		
	A u s g a b e n					
.414000	Entgelte für tariflich Beschäftigte	26.600	24.800	19.783,91	1	FB 1
	Koordinatorin, Hausaufgabenhilfe, Hauswirtschaftlerin					
.416000	Sonstige Entgelte	14.000	12.000	13.895,00		FB 4
.434000	Beiträge an die VBL für tariflich Beschäftigte	2.000	1.500	1.073,39	1	FB 1
.444000	Sozialversicherungsbeiträge für tariflich Beschäftigte	6.600	5.600	3.894,19	1	FB 1
.520000	Gerätekauf und -unterhaltung	500	500	30,96		FB 4
.540000	Bewirtschaftungskosten	500	1.000	0,00		FB 4
.576000	Lernmittel	800	500	108,34		FB 4
	Spiel- und Beschäftigungsmaterial					
.600000	Inanspruchnahme EDV-Service	700	700	695,34		FB 4
	Nutzungsvereinbarung Software für Essensausgabe					
.620000	Verpflegungskosten	500	400	550,00		FB 4
.650000	Geschäftsausgaben	800	500	474,48		FB 4
	Ausgaben	53.000	47.500	40.505,61		
UAB 28121	Zu-/Überschuss	-30.500	-22.000	-12.081,16		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 8 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege
Einzelplan 2 Schulen
Abschnitt 28 Gesamtschulen
U-Abschnitt 28121 Offene Ganztagschule

Seite 19

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2018	2017	2016		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	Einnahmen	764.600	783.500	818.016,30		
	Ausgaben	108.100	102.100	89.523,23		
	AB 28 Zu-/Überschuss	656.500	681.400	728.493,07		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 8 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege
 Einzelplan 2 Schulen
 Abschnitt 29 Sonstiges
 U-Abschnitt 29000 Schülerbeförderung

Seite 20

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2018	2017	2016		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	E i n n a h m e n					
.167000	Eigenanteile der Eltern	10.100	10.100	10.053,50		FB 4
	30% Elternanteil					
.172000	Kreiszuzuweisung	40.000	42.000	42.363,87		FB 4
	<i>Die in 2018 eingeplante Kreiszuzuweisung errechnet sich aus 2/3 der Nettoausgaben für die Schulbeförderung aus dem Vorjahr.</i>					
	Einnahmen	50.100	52.100	52.417,37		
	A u s g a b e n					
.630000	Kosten der Schülerbeförderung	--	89.500	93.180,39		FB 4
.639000	Kosten der Schülerbeförderung	90.000	--	--		FB 4
.712000	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	1.500	1.500	--		
	<i>Kostenbeteiligung an den zusätzlichen Busleistungen des Amtes Haseldorf für die Buslinie 589, um Schüler des LMG nach 16.00 Uhr von Uetersen in die Marsch zu befördern.</i>					
	Ausgaben	91.500	91.000	93.180,39		
UAB 29000	Zu-/Überschuss	-41.400	-38.900	-40.763,02		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 8 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege
 Einzelplan 2 Schulen
 Abschnitt 29 Sonstiges
 U-Abschnitt 29500 sonstige schulische Aufgaben

Seite 21

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2018	2017	2016		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	E i n n a h m e n					
	Einnahmen	0	0	0,00		
	A u s g a b e n					
.640000	Schülerunfall- und haftpflichtversicherung	28.800	28.700	25.997,28		FB 4
	Ausgaben	28.800	28.700	25.997,28		
UAB 29500	Zu-/Überschuss	-28.800	-28.700	-25.997,28		
	Einnahmen	50.100	52.100	52.417,37		
	Ausgaben	120.300	119.700	119.177,67		
AB 29	Zu-/Überschuss	-70.200	-67.600	-66.760,30		
	Einnahmen	1.015.600	903.700	944.620,32		
	Ausgaben	945.100	835.500	750.292,52		
EP 2	Zu-/Überschuss	70.500	68.200	194.327,80		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 8 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege
 Einzelplan 8 Wirtsch.Untern., Allg.Grund-u.Sondervermögen
 Abschnitt 87 Sonstige wirtschaftliche Unternehmen
 U-Abschnitt 87000 Kreditinstitute

Seite 22

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2018	2017	2016		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
.210000	E i n n a h m e n					
	Dividende	100	100	6,31		FB 3
	Mitgliedschaft VR-Bank					
	Einnahmen	100	100	6,31		
	A u s g a b e n					
	Ausgaben	0	0	0,00		
	UAB 87000 Zu-/Überschuss	100	100	6,31		
	Einnahmen	100	100	6,31		
	Ausgaben	0	0	0,00		
	AB 87 Zu-/Überschuss	100	100	6,31		
	Einnahmen	100	100	6,31		
	Ausgaben	0	0	0,00		
	EP 8 Zu-/Überschuss	100	100	6,31		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 8 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege
 Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Abschnitt 91 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft
 U-Abschnitt 91000 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft

Seite 23

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2018	2017	2016		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	E i n n a h m e n					
.206000	Zinsen aus Geldanlagen bei Banken	100	100	0,20		FB 3
.270000	Abschreibungen	48.300	48.300	48.238,25		FB 3
.275000	Verzinsung des Anlagekapitals	38.300	39.500	40.674,50		FB 3
.280000	Zuführung vom Vermögenshaushalt	0	0	0,00		FB 3
	Einnahmen	86.700	87.900	88.912,95		
	A u s g a b e n					
.808000	Zinsen an den Kreditmarkt	16.500	17.100	18.799,65		FB 3
.850000	Deckungsreserve	1.000	1.000	0,00		FB 3
.860000	Zuführung zum Vermögenshaushalt	139.800	138.100	264.447,41		FB 3
	131.930 € ordentliche Tilgung					
	7.800 € allg. Zuführung					
	Ausgaben	157.300	156.200	283.247,06		
UAB 91000	Zu-/Überschuss	-70.600	-68.300	-194.334,11		
	Einnahmen	86.700	87.900	88.912,95		
	Ausgaben	157.300	156.200	283.247,06		
AB 91	Zu-/Überschuss	-70.600	-68.300	-194.334,11		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 8 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege
 Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Abschnitt 92 Abwicklung der Vorjahre
 U-Abschnitt 92000

Seite 24

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2018	2017	2016		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	E i n n a h m e n					
.295000	Übertragungs- und Abschlußbuchungen	0	0	0,00		
	Einnahmen	0	0	0,00		
	A u s g a b e n					
.895000	Übertragungs- und Abschlußbuchungen	0	0	0,00		
	Ausgaben	0	0	0,00		
UAB 92000	Zu-/Überschuss	0	0	0,00		
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben	0	0	0,00		
AB 92	Zu-/Überschuss	0	0	0,00		
	Einnahmen	86.700	87.900	88.912,95		
	Ausgaben	157.300	156.200	283.247,06		
EP 9	Zu-/Überschuss	-70.600	-68.300	-194.334,11		

Einzelpläne für das Haushaltsjahr 2018

Vermögenshaushalt

- in EUR -

B. Vermögenshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 8 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege
Einzelplan 2 Schulen
Abschnitt 20 Schulverwaltung
U-Abschnitt 20000 Allgemeine Schulverwaltung

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erläuterungen	Amt	
Nr.	Bezeichnung	2018	Verpfl.-Erm.	2017		2016	Gesamt- ausgabebedarf			bisher bereitgestellt
			2018							
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	E i n n a h m e n									
.345000	Verkaufserlöse	0		0	0,00					
.361000	Zuweisung des Landes	0		111.500	0,00				FB 5	
	Einnahmen	0		111.500	0,00					
	A u s g a b e n									
.935000	Erwerb von beweglichem Vermögen	22.000	0	20.000	21.633,62	0	20.000		FB 4	
	<i>6.000 € Ersatz Schülertische- u.-stühle</i>									
	<i>5.000 € 5 abschließbare Aktenschränke</i>									
	<i>1.000 € 2 Flachbildschirme</i>									
	<i>8.000 € PC-Ausstattung für Unterrichts- raum der Lehrküche</i>									
	<i>2.000 € 2 Schränke für den Nawi-Raum</i>									
.940003	Baumaßnahmen	0	0	525.000	0,00	1.878.000	1.878.000		FB 5	
	<i>Im Zuge der Umwandlung der Regional- schule zu einer Gemeinschaftsschule mit Offenem Ganztagsbetrieb.</i>									
	<i>Die Gesamtkosten der Investitionen belaufen sich auf 1,878 Mio €.</i>									
.940004	Errichtung Lagerhalle	0	0	35.000	--	0	35.000		FB 5	
.940005	Umgestaltung Schulhof	6.000	0	15.000	--	0	15.000		FB 5	
	<i>Sitzgelegenheiten für die älteren SchülerInnen</i>									
	Ausgaben	28.000	0	595.000	21.633,62	1.878.000	1.948.000			
	UAB 20000 Zu-/Überschuss	-28.000		-483.500	-21.633,62					

B. Vermögenshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 8 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege
 Einzelplan 2 Schulen
 Abschnitt 20 Schulverwaltung
 U-Abschnitt 20300 Sporthalle

Seite 27

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erläuterungen	Amt
Nr.	Bezeichnung	2018	Verpfl.-Erm. 2018	2017		2016	Gesamt- ausgabebedarf		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	E i n n a h m e n								
	Einnahmen	0		0	0,00				
	A u s g a b e n								
	.935000 Erwerb von beweglichem Vermögen	0	0	0	26.566,29	0	0		FB 5
	.940002 Sanierung der Nebendächer der Sporthalle	222.000	0	--	--	0	0		FB 5
	Ausgaben	222.000	0	0	26.566,29	0	0		
	UAB 20300 Zu-/Überschuss	-222.000		0	-26.566,29				
	Einnahmen	0		111.500	0,00				
	Ausgaben	250.000	0	595.000	48.199,91	1.878.000	1.948.000		
	AB 20 Zu-/Überschuss	-250.000		-483.500	-48.199,91				

B. Vermögenshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 8 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege
 Einzelplan 2 Schulen
 Abschnitt 28 Gesamtschulen
 U-Abschnitt 28121 Offene Ganztagschule

Seite 28

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erläuterungen	Amt
Nr.	Bezeichnung	2018	Verpfl.-Erm. 2018	2017	2016	Gesamt- ausgabebedarf	bisher bereitgestellt		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	E i n n a h m e n								
	Einnahmen	0		0	0,00				
	A u s g a b e n								
.935000	Erwerb von beweglichem Vermögen	1.000	0	2.000	0,00	0	2.000		FB 4
	Ausgaben	1.000	0	2.000	0,00	0	2.000		
	UAB 28121 Zu-/Überschuss	-1.000		-2.000	0,00				
	Einnahmen	0		0	0,00				
	Ausgaben	1.000	0	2.000	0,00	0	2.000		
	AB 28 Zu-/Überschuss	-1.000		-2.000	0,00				
	Einnahmen	0		111.500	0,00				
	Ausgaben	251.000	0	597.000	48.199,91	1.878.000	1.950.000		
	EP 2 Zu-/Überschuss	-251.000		-485.500	-48.199,91				

B. Vermögenshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 8 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege
Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft
Abschnitt 91 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft
U-Abschnitt 91000 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erläuterungen	Amt
Nr.	Bezeichnung	2018	Verpfl.-Erm. 2018	2017	2016	Gesamt- ausgabebedarf	bisher bereitgestellt		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	E i n n a h m e n								
.300000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	139.800		138.100	264.447,41				FB 3
.310000	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	21.200		152.800	0,00				FB 3
.377000	Kredite des Kreditmarktes	222.000		300.000	0,00				FB 3
	Einnahmen	383.000		590.900	264.447,41				
	A u s g a b e n								
.900000	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	0	0	0	0,00	0	0		FB 3
.910000	Zuführung zur allgemeinen Rücklage (Planzuführung)	0	0	0	0,00	0	0		FB 3
.910050	Zuführung zur allgemeinen Rücklage (Überschuss lt. Jahresrechnung)	0	0	0	118.361,50	0	0		FB 3
.977800	ordentliche Tilgungen an den Kreditmarkt	132.000	0	105.400	97.886,00	0	105.400		FB 3
	Ausgaben	132.000	0	105.400	216.247,50	0	105.400		
	UAB 91000 Zu-/Überschuss	251.000		485.500	48.199,91				
	Einnahmen	383.000		590.900	264.447,41				
	Ausgaben	132.000	0	105.400	216.247,50	0	105.400		
	AB 91 Zu-/Überschuss	251.000		485.500	48.199,91				

B. Vermögenshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 8 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege
 Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Abschnitt 92 Abwicklung der Vorjahre
 U-Abschnitt 92000

Seite 30

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erläuterungen	Amt
Nr.	Bezeichnung	2018	Verpfl.-Erm. 2018	2017	2016	Gesamt- ausgabebedarf	bisher bereitgestellt		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	E i n n a h m e n								
.395000	Übertragungs- und Abschlußbuchungen	0		0	0,00				
	Einnahmen	0		0	0,00				
	A u s g a b e n								
.995000	Übertragungs- und Abschlußbuchungen	0	0	0	0,00	0	0		
	Ausgaben	0	0	0	0,00	0	0		
	UAB 92000 Zu-/Überschuss	0		0	0,00				
	Einnahmen	0		0	0,00				
	Ausgaben	0	0	0	0,00	0	0		
	AB 92 Zu-/Überschuss	0		0	0,00				
	Einnahmen	383.000		590.900	264.447,41				
	Ausgaben	132.000	0	105.400	216.247,50	0	105.400		
	EP 9 Zu-/Überschuss	251.000		485.500	48.199,91				

Gesamtplan für das Haushaltsjahr 2018

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

- in EUR -

Einzelplan		Haushaltsansatz			Vorjahr 2017		Ergebnisse der Jahresrechnung 2016	
Nr.	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2018						
		Einnahmen EUR	Ausgaben EUR		Einnahmen EUR	Ausgaben EUR	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Verwaltungshaushalt							
0	Allgemeine Verwaltung	0	0		0	0	0,00	0,00
1	Öffentliche Sicherheit u. Ordnung	0	0		0	0	0,00	0,00
2	Schulen	1.015.600	945.100		903.700	835.500	944.620,32	750.292,52
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	0	0		0	0	0,00	0,00
4	Soziale Sicherung	0	0		0	0	0,00	0,00
5	Gesundheit, Sport, Erholung	0	0		0	0	0,00	0,00
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	0	0		0	0	0,00	0,00
7	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0	0		0	0	0,00	0,00
8	Wirtsch.Untern., Allg.Grund-u.Sondervermögen	100	0		100	0	6,31	0,00
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	86.700	157.300		87.900	156.200	88.912,95	283.247,06
0-9	Zusammen	1.102.400	1.102.400		991.700	991.700	1.033.539,58	1.033.539,58

Einzelplan		Haushaltsansatz			Vorjahr 2017		Ergebnisse der Jahresrechnung 2016	
Nr.	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2018	Haushaltsjahr 2018	Haushaltsjahr 2018	Vorjahr 2017	Vorjahr 2017	Ergebnisse der Jahresrechnung 2016	Ergebnisse der Jahresrechnung 2016
		Einnahmen EUR	Ausgaben EUR	Verpfl.-Erm. EUR	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Vermögenshaushalt							
0	Allgemeine Verwaltung	0	0	0	0	0	0,00	0,00
1	Öffentliche Sicherheit u. Ordnung	0	0	0	0	0	0,00	0,00
2	Schulen	0	251.000	0	111.500	597.000	0,00	48.199,91
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	0	0	0	0	0	0,00	0,00
4	Soziale Sicherung	0	0	0	0	0	0,00	0,00
5	Gesundheit, Sport, Erholung	0	0	0	0	0	0,00	0,00
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	0	0	0	0	0	0,00	0,00
7	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0	0	0	0	0	0,00	0,00
8	Wirtsch.Untern., Allg.Grund-u.Sondervermögen	0	0	0	0	0	0,00	0,00
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	383.000	132.000	0	590.900	105.400	264.447,41	216.247,50
0-9	Zusammen	383.000	383.000	0	702.400	702.400	264.447,41	264.447,41
	Gesamthaushalt	1.485.400	1.485.400	0	1.694.100	1.694.100	1.297.986,99	1.297.986,99

Gesamtplan für das Haushaltsjahr 2018

2. Haushaltsquerschnitt - Einzelpläne 0-8

- in EUR -

Gemeinde : Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege

Einwohner: 13.092

Stand : 31.03.2016

Gemeinde

8 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanzeinnahmen	Personal-Ausgaben	Sächlicher Verw.- und Betriebsaufwand	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschussbedarf (Sp.3 und 4 ./.5 bis 7)	Objektbezogene Einnahmen des Verm.-HH	Baumaßnahmen	Sonstige Investitionsausgaben	Verpflichtungsermächtigungen
	Gruppierungsziffer	10 - 19	20-22,24-26	40 - 46	50-68,84	70-79, 69		32-36	94 - 96	92,93,98,991	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
20	Schulverwaltung	200.900	0	133.500	578.400	4.800	-515.800	0	228.000	22.000	0
	Je EW.	15	0	10	44	0	-39	0	17	2	0
21	Grund- und Hauptschulen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Je EW.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	Realschulen, Regionalschulen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Je EW.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
28	Gesamtschulen	764.600	0	49.200	58.900	0	656.500	0	0	1.000	0
	Je EW.	58	0	4	4	0	50	0	0	0	0
29	Sonstiges	50.100	0	0	118.800	1.500	-70.200	0	0	0	0
	Je EW.	4	0	0	9	0	-5	0	0	0	0
2	Schulen	1.015.600	0	182.700	756.100	6.300	70.500	0	228.000	23.000	0
	Je EW.	77	0	0	57	0	6	0	17	2	0
87	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	0	100	0	0	0	100	0	0	0	0
	Je EW.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Wirtsch.Untern., Allg.Grund-u.Sondervermögen	0	100	0	0	0	100	0	0	0	0
	Je EW.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Gesamt	1.015.600	100	182.700	756.100	6.300	70.600	0	228.000	23.000	0
	Je EW.	77	0	14	57	0	6	0	17	2	0
	davon Verw.-anteil an Pers.-kosten			133.500							
	Je EW.			10							

*** Ende der Liste "Haushaltsquerschnitt - Einzelpläne 0-8" ***

Gesamtplan für das Haushaltsjahr 2018

2. Haushaltsquerschnitt - Einzelplan 9

- in EUR -

Gemeinde : Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege

Einwohner: 13.092

Stand : 31.03.2016

Gemeinde

8 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Steuern und allgemeine Zuweisungen	Sonstige Finanzeinnahmen	Sonstige Finanzausgaben	Überschuss (Sp.3 und 4 ./.5)	Sonstige Einnahmen des Verm.-HH	Sonstige Ausgaben des Verm.-HH
	Gruppierungsziffer	00 - 09	20,23,26-29	47,80-86,89		30,31,37	90,91,97,99
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
90	Steuern, Allg. Zuweisungen u. Allg. Uml. <i>Je EW.</i>	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
91	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft <i>Je EW.</i>	0 0	86.700 7	157.300 12	-70.600 -5	383.000 29	132.000 10
92	Abwicklung der Vorjahre <i>Je EW.</i>	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
9	Allgemeine Finanzwirtschaft <i>Je EW.</i>	0 0	86.700 7	157.300 0	-70.600 -5	383.000 29	132.000 10
	Gesamt <i>Je EW.</i>	0 0	86.700 7	157.300 12	-70.600 -5	383.000 29	132.000 10

*** Ende der Liste "Haushaltsquerschnitt - Einzelplan 9" ***

Gesamtplan für das Haushaltsjahr 2018

3. Gruppierungsübersicht

- in EUR -

Gemeinde : Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege

Einwohner: 13.092

Stand : 31.03.2016

Gemeinde 8 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege

Grupp.-Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2018	je Einwohner in	Ansatz 2017	Rechnungs.-Erg. 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR
E i n n a h m e n					
	Einnahmen des Verwaltungshaushaltes				

1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
11	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	15.500	1,18	16.500	18.655,70
10-12	Summe Gruppen 10-12	15.500	1,18	16.500	18.655,70
14	Mieten und Pachten	177.800	13,58	50.000	56.503,00
15	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	1.200	0,09	1.200	3.476,42
13-15	Summe Gruppen 13-15	179.000	13,67	51.200	59.979,42
16	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts				
162	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	253.000	19,32	283.000	314.430,63
167	von privaten Unternehmen	10.100	0,77	10.100	10.053,50
16	Summe Gruppe 16	263.100	20,09	293.100	324.484,13
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke				
170	vom Bund	17.000	1,30	12.000	4.895,89
171	vom Land	8.000	0,61	10.000	10.768,75
172	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	533.000	40,71	520.900	525.836,43
17	Summe Gruppe 17	558.000	42,62	542.900	541.501,07
1	Summe Hauptgruppe 1	1.015.600	77,56	903.700	944.620,32
2	Sonstige Finanzeinnahmen				
20	Zinseinnahmen				
206	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	100	0,01	100	0,20
20	Summe Gruppe 20	100	0,01	100	0,20

Gemeinde 8 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege

Grupp.-Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2018	je Einwohner in	Ansatz 2017	Rechnungs.-Erg. 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR
E i n n a h m e n					
21	Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen	100	0,01	100	6,31
21-22	Summe Gruppen 21-22	100	0,01	100	6,31
27	Kalkulatorische Einnahmen				
270	Abschreibungen	48.300	3,69	48.300	48.238,25
275	Verzinsung des Anlagekapitals	38.300	2,93	39.500	40.674,50
27	Summe Gruppe 27	86.600	6,62	87.800	88.912,75
2	Summe Hauptgruppe 2	86.800	6,64	88.000	88.919,26
0-2	Summe der Einnahmen des Verwaltungshaushalts	1.102.400	84,20	991.700	1.033.539,58
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts -----				
30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	139.800	10,68	138.100	264.447,41
30	Summe Gruppe 30	139.800	10,68	138.100	264.447,41
31	Entnahmen aus Rücklagen				
310	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	21.200	1,62	152.800	0,00
31	Summe Gruppe 31	21.200	1,62	152.800	0,00
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
361	vom Land	0	0,00	111.500	0,00
36	Summe Gruppe 36	0	0,00	111.500	0,00
3	Summe der Einnahmen des Vermögenshaushalts	161.000	12,30	402.400	264.447,41
0-3	Summe der Gesamteinnahmen	1.263.400	96,50	1.394.100	1.297.986,99

Gemeinde 8 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege

Grupp.-Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2018	je Einwohner in	Ansatz 2017	Rechnungs.-Erg. 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR
A u s g a b e n					
4	Personalausgaben				
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	6.600	0,50	5.100	5.100,00
40	Summe Gruppe 40	6.600	0,50	5.100	5.100,00
41	Dienstbezüge und dgl.				
414	Arbeitnehmer/-innen	126.400	9,65	124.100	106.425,70
416	sonstige Entgelte für Arbeitnehmer/-innen	14.000	1,07	12.000	13.895,00
41	Summe Gruppe 41	140.400	10,72	136.100	120.320,70
43	Beiträge zu Versorgungskassen				
434	Arbeitnehmer/-innen	8.900	0,68	8.000	6.873,51
43	Summe Gruppe 43	8.900	0,68	8.000	6.873,51
44	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung				
444	Arbeitnehmer/-innen	26.600	2,03	25.700	21.473,47
44	Summe Gruppe 44	26.600	2,03	25.700	21.473,47
46	Personalnebenausgaben	200	0,02	200	0,00
46	Summe Gruppe 46	200	0,02	200	0,00
4	Summe Hauptgruppe 4	182.700	13,95	175.100	153.767,68
5-6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand				
50	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	183.000	13,98	80.000	44.405,20
51	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	3.700	0,28	4.000	3.638,21
52	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	12.100	0,92	14.100	16.115,69
53	Mieten und Pachten	4.100	0,31	4.100	4.091,16
54	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	205.500	15,70	206.000	188.890,98

Gemeinde 8 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege

Grupp.-Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2018	je Einwohner in	Ansatz 2017	Rechnungs.-Erg. 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR
A u s g a b e n					
55	Haltung von Fahrzeugen	1.000	0,08	1.000	346,77
50-56	Summe Gruppen 50 - 56	409.400	31,27	309.200	257.488,01
57-638	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	50.900	3,89	139.500	137.994,76
57-638	Summe Gruppe 57-Untergruppe 638	50.900	3,89	139.500	137.994,76
639	Schülerbeförderungskosten	90.000	6,87	0	0,00
64	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	39.000	2,98	38.400	35.479,15
64	Summe Gruppe 64	39.000	2,98	38.400	35.479,15
65	Geschäftsausgaben	14.700	1,12	14.400	10.404,61
65	Summe Gruppe 65	14.700	1,12	14.400	10.404,61
66	Weitere allgemeine sächliche Ausgaben				
660	Verfügun gsmittel	300	0,02	200	312,53
661	Sonstige	300	0,02	300	227,50
66	Summe Gruppe 66	600	0,04	500	540,03
64-66	Summe Gruppen 64-66	54.300	4,15	53.300	46.423,79
67	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts				
672	an Gemeinden und Gemeindeverbände	64.900	4,96	64.300	58.145,53
67	Summe Gruppe 67	64.900	4,96	64.300	58.145,53
68	Kalkulatorische Kosten				
680	Abschreibungen	48.300	3,69	48.300	48.238,25
685	Verzinsung des Anlagekapitals	38.300	2,93	39.500	40.674,50
68	Summe Gruppe 68	86.600	6,62	87.800	88.912,75
5-6	Summe Hauptgruppe 5 - 6	756.100	57,75	654.100	588.964,84
7	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)				
71	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke				
712	an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.500	0,11	1.500	0,00
717	an private Unternehmen	4.800	0,37	4.800	7.560,00

Gemeinde 8 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege

Grupp.-Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2018	je Einwohner in	Ansatz 2017	Rechnungs.-Erg. 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR
A u s g a b e n					
71	Summe Gruppe 71	6.300	0,48	6.300	7.560,00
7	Summe Hauptgruppe 7	6.300	0,48	6.300	7.560,00
8	Sonstige Finanzausgaben				
80	Zinsausgaben				
808	an übrige Bereiche	16.500	1,26	17.100	18.799,65
80	Summe Gruppe 80	16.500	1,26	17.100	18.799,65
85	Deckungsreserve	1.000	0,08	1.000	0,00
85	Summe Gruppe 85	1.000	0,08	1.000	0,00
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt	139.800	10,68	138.100	264.447,41
86	Summe Gruppe 86	139.800	10,68	138.100	264.447,41
8	Summe Hauptgruppe 8	157.300	12,02	156.200	283.247,06
4-8	Summe der Ausgaben des Verwaltungshaushalts	1.102.400	84,20	991.700	1.033.539,58
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts				
91	Zuführungen an Rücklagen				
910	Zuführung an die allgemeine Rücklage	0	0,00	0	118.361,50
91	Summe Gruppe 91	0	0,00	0	118.361,50
93	Vermögenserwerb				
935	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	23.000	1,76	22.000	48.199,91
93	Summe Gruppe 93	23.000	1,76	22.000	48.199,91
94-96	Baumaßnahmen				
	davon				
B02	Schulen (EP 2)	228.000	17,42	575.000	0,00
94-96	Summe Gruppen 94-96	228.000	17,42	575.000	0,00
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen				
9778	an private Unternehmen	132.000	10,08	105.400	97.886,00
97	Summe Gruppe 97	132.000	10,08	105.400	97.886,00
9	Summe der Ausgaben des Vermögenshaushalts	383.000	29,26	702.400	264.447,41

Gemeinde 8 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege

Grupp.-Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2018	je Einwohner in	Ansatz 2017	Rechnungs.-Erg. 2016
		EUR	EUR	EUR	EUR
A u s g a b e n					
4-9	Summe der Gesamtausgaben	1.485.400	113,46	1.694.100	1.297.986,99

Gesamtplan für das Haushaltsjahr 2018

4. Finanzierungsübersicht

- in EUR -

Gemeinde

8 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege

	Ansatz 2018	
	EUR	EUR
A. Finanzierungssaldo		
1. Gesamteinnahmen	1.485.400	
2. ./.. Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nr. 9.1, 10.1, 11.1)	243.200	
3. Differenz		1.242.200
4. Gesamtausgaben	1.485.400	
5. ./.. Ausgaben aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nr. 8, 9.2, 10.2, 11.2)	132.000	
6. Differenz		1.353.400
7. Saldo (Nrn. 3 ./.. 6)		-111.200
B. Besondere Finanzierungsvorgänge		
8. Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen (./..)		0
9.1 Entnahmen aus Rücklagen	21.200	
9.2 Zuführungen zu Rücklagen	0	
9.3 Differenz		21.200
10.1 Einnahmen aus Krediten	222.000	
10.2 Tilgung von Krediten	132.000	
10.3 Differenz		90.000
11.1 Einnahmen aus inneren Darlehen	0	
11.2 Rückzahlung von inneren Darlehen	0	
11.3 Differenz		0
12. Saldo besonderer Finanzierungsvorgänge (Nr. 8, 9.3, 10.3, 11.3)		111.200
	0	
	0	
	0	

Kommunale Finanzplanung

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

2017 — 2021

- 1000 EUR -

Gruppierungs-Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	lfd. Nr.	lfd. Haushaltsjahr 2017	Planjahr 2018	1.	2.	3.
					Folgejahr		
					2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
- 1000 EUR -							

0-2 Einnahmen des Verwaltungshaushalts

0 Steuern, steuerähnliche Einnahmen, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

000,001	Grundsteuer A und B	0	0	0	0	0
003	Gewerbesteuer (brutto)	0	0	0	0	0
	Summe Gruppe 00	0	0	0	0	0
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0	0	0	0	0
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0	0	0	0	0
	Summe Gruppe 01	0	0	0	0	0
02,03	Andere Steuern, Steuerähnliche Einnahmen	0	0	0	0	0
	Summe Gruppen 02,03	0	0	0	0	0
04-06 Allgemeine Zuweisungen						
060	vom Bund	0	0	0	0	0
041,051,061	vom Land	0	0	0	0	0
062	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0	0	0	0
	Summe Gruppen 04-06	0	0	0	0	0
07	Allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
091	Ausgleichsleistungen Familienleistungsausgleich (§ 31 a FAG)	0	0	0	0	0
092	Leistungen des Landes aus der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	0	0	0	0	0
	0 Summe der Steuern, Allgemeinen Zuweisungen und Umlagen	0	0	0	0	0
1 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb						
10,11,12	Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	17	16	16	16	16

Gruppierungs-Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	lfd. Nr.	lfd. Haushaltsjahr 2017	Planjahr 2018	1.	2.	3.
					Folgejahr		
					2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
			- 1000 EUR -				
13,14,15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		51	179	120	59	59
16, 17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Erstattungen						
160,170	vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen		12	17	0	0	0
161,171	vom Land		10	8	7	7	7
162,163, 172,173	von Gemeinden und Gemeindeverbänden, von Zweckverbänden u. dgl.		804	786	748	794	795
164-169, 174-178	von übrigen Bereichen		10	10	10	10	10
191	Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende		0	0	0	0	0
192	Leistungsbeteiligung beim Arbeitslosengeld II nach §§ 19 ff. SGB II (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung)		0	0	0	0	0
193	Leistungsbeteiligung bei der Eingliederung von Arbeitssuchenden nach § 16 Abs. 1, Abs. 2 Satz 2 Nr.5 und 6, Abs. 3 und Abs. 4 SGB II		0	0	0	0	0
19	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen (Summe Gruppe 19)		0	0	0	0	0
1	Summe der Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb		904	1.016	901	886	887
2	Sonstige Finanzeinnahmen						
20	Zinseinnahmen		0	0	0	0	0
21,22	Gewinnanteile, Konzessionsabgaben		0	0	0	0	0
23	Schuldendiensthilfen		0	0	0	0	0
24-29	Übrige Finanzeinnahmen		88	87	86	84	84
2	Summe der sonstigen Finanzeinnahmen		88	87	86	84	84
0-2	Summe der Einnahmen des Verwaltungshaushalts		992	1.103	987	970	971

Gruppierungs-Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	lfd. Nr.	lfd. Haushaltsjahr 2017	Planjahr 2018	1.	2.	3.
					Folgejahr		
					2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
- 1000 EUR -							

3 Einnahmen des Vermögenshaushalts

30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	138	140	139	123	123
31 Entnahmen aus Rücklagen						
3100	-aus der allgemeinen Rücklage	153	21	0	0	0
3110	-aus der Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 1 (Rückstellungen)	0	0	0	0	0
3120	-aus den Sonderrücklagen § 19 Abs. 4 Nr. 2 (Abschreibungsrücklage)	0	0	0	0	0
3130	-aus den Sonderrücklagen § 19 Abs. 4 Nr. 3 (Gebührenausgleichsrücklage)	0	0	0	0	0
3140	-aus der Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 4 (Finanzausgleichsrücklage)	0	0	0	0	0
3150	-aus der Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 5 (Pensionsrücklage)	0	0	0	0	0
3151	-aus der Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 6 (Altersteilzeitrücklage)	0	0	0	0	0
3160	-aus der Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 7 (Altlastenrücklage)	0	0	0	0	0
3170	-aus der Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 8 (Steuerrücklage)	0	0	0	0	0
3171	-aus der Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 9 (Verfahrensrücklage)	0	0	0	0	0
3190	-aus der Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 10 (Treuhandrücklage)	0	0	0	0	0
3191	-aus der Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 11 (Stellplatzrücklage)	0	0	0	0	0
3192	-aus der Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 12 (sonstige Sonderrücklagen)	0	0	0	0	0
3193	Zuführung an die Sonderrücklage nach § 19 Abs.4 Nr.13 GemHVO	0	0	0	0	0
Summe Gruppe 31		153	21	0	0	0

Gruppierungs-Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	lfd. Nr.	lfd. Haushaltsjahr 2017	Planjahr 2018	1.	2.	3.
					Folgejahr		
					2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
			- 1000 EUR -				
32,33,34	Rückflüsse von Darlehen und von Kapitalanlagen, Einnahmen aus Veräußerung von Beteiligungen und von Sachen des Anlagevermögens		0	0	0	0	0
35	Beiträge und ähnliche Entgelte		0	0	0	0	0
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
360	vom Bund		0	0	0	0	0
361	vom Land		112	0	0	0	0
362,363	von Gemeinden und Gemeindeverbänden, von Zweckverbänden u. dgl.		0	0	0	0	0
364-368	von übrigen Bereichen		0	0	0	0	0
	Summe Gruppe 36		112	0	0	0	0
37	Einnahmen aus Krediten u. inneren Darlehen						
3708	vom Bund		0	0	0	0	0
3709	vom Bund für Umschuldung		0	0	0	0	0
3718	vom Land		0	0	0	0	0
3719	vom Land für Umschuldung		0	0	0	0	0
3728 ,3738	von Gemeinden und Gemeindeverbände, von Zweckverbänden und dgl.		0	0	0	0	0
3729 ,3739	von Gemeinden und Gemeindeverbände, von Zweckverbänden und dgl. für Umschuldung		0	0	0	0	0
3748,3758,3768	vom sonstigen öffentlichen Bereich und von öffentlichen Sonderrechnungen		0	0	0	0	0
3749,3759,3769	vom sonstigen öffentlichen Bereich und von öffentlichen Sonderrechnungen für Umschuldung		0	0	0	0	0
3778,3788	von privaten Unternehmen und übrigen Bereichen		0	0	0	0	0
3779,3789	von privaten Unternehmen und übrigen Bereichen für Umschuldung		0	0	0	0	0
3798	Innere Darlehen		0	0	0	0	0
3799	Innere Darlehen für Umschuldung		0	0	0	0	0

Gemeinde 8 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege

Gruppierungs-Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	lfd. Nr.	lfd. Haus- haltsjahr 2017	Planjahr 2018	1.	2.	3.
					Folgejahr		
					2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
			- 1000 EUR -				
Summe Gruppe 37			0	0	0	0	0
3	Summe der Einnahmen des Vermögenshaushalts		403	161	139	123	123
0-3	Summe aller Einnahmen		1.395	1.264	1.126	1.093	1.094

Gruppierungs-Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	lfd. Nr.	lfd. Haushaltsjahr 2017	Planjahr 2018	1.	2.	3.
					Folgejahr		
					2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
			- 1000 EUR -				
4-8 Ausgaben des Verwaltungshaushalts							
40-47	Personalausgaben		175	183	185	188	190
5-6 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand							
50-66	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (ohne Gruppen 67 und 68)		502	605	489	489	489
67	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts (ohne Untergruppe 679)		64	65	66	66	66
679	Innere Verrechnungen		0	0	0	0	0
68 Kalkulatorische Kosten							
680	-Abschreibungen		48	48	48	48	48
685	-Verzinsungen des Anlagekapitals		40	38	37	36	36
689	-Rückstellungen		0	0	0	0	0
68 Summe Gruppe 68			88	86	85	84	84
691	Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende nach § 22 SGB II		0	0	0	0	0
692	Leistungsbeteiligung bei Leistungen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden nach § 16 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 bis 4 SGB II		0	0	0	0	0
693	Leistungsbeteiligung bei einmaligen Leistungen an Arbeitssuchende nach § 23 Abs. 3 SGB II		0	0	0	0	0
69 Aufgabenbezogene Leistungen (Summe Gruppe 69)			0	0	0	0	0
5-6 Summe des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwands			654	756	640	639	639
7 Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)							
70	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen		0	0	0	0	0

Gruppierungs-Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	lfd. Nr.	lfd. Haushaltsjahr 2017	Planjahr 2018	1.	2.	3.
					Folgejahr		
					2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
					- 1000 EUR -		
71,72	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendienst-hilfen						
710,720	an Bund		0	0	0	0	0
711,721	an Land		0	0	0	0	0
712,713	an Gemeinden und Gemeindeverbände,		2	2	2	2	2
722,723	an Zweckverbände u.dgl.						
715,725	an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen		0	0	0	0	0
714,716,717,718	an übrige Bereiche		5	5	5	5	5
724,726,727,728							
	Summe Gruppe 71,72		7	7	7	7	7
73-79	Leistungen der Sozialhilfe u.ä.		0	0	0	0	0
7	Summe der Zuweisungen und Zuschüsse		7	7	7	7	7
8	Sonstige Finanzausgaben						
80	Zinsausgaben		17	17	14	13	12
810	Gewerbesteuerumlage		0	0	0	0	0
82,83	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen		0	0	0	0	0
84,85	Übrige Finanzausgaben		1	1	1	1	1
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt		138	140	139	123	123
892	Deckung von Fehlbeträgen (Soll-Fehlbeträge)		0	0	0	0	0
8	Summe der sonstige Finanzausgaben		156	158	154	137	136
4-8	Summe der Ausgaben des Verwaltungshaushalts		992	1.104	986	971	972
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts						
90	Zuführung zum Verwaltungshaushalt		0	0	0	0	0
91	Zuführung an Rücklagen						
9100	-an allgemeine Rücklage		0	0	0	0	0

Gruppierungs-Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	lfd. Nr.	lfd. Haushaltsjahr 2017	Planjahr 2018	1.	2.	3.
					Folgejahr		
					2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
			- 1000 EUR -				
9110	-an Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr.1 (Rückstellungen)		0	0	0	0	0
9120	-an Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 2 (Abschreibungsrücklage)		0	0	0	0	0
9130	-an Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr.3 (Gebührenausgleichsrücklage)		0	0	0	0	0
9140	-an Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr.4 (Finanzausgleichsrücklage)		0	0	0	0	0
9150	-an Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr.5 (Pensionsrücklage)		0	0	0	0	0
9151	-an Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr.6 (Altersteilzeitrücklage)		0	0	0	0	0
9160	-an Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr.7 (Altlastenrücklage)		0	0	0	0	0
9170	-an Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr.8 (Steuerrücklage)		0	0	0	0	0
9171	-an Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr.9 (Verfahrensrücklage)		0	0	0	0	0
9190	-an Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr.10 (Treuhandrücklage)		0	0	0	0	0
9191	-an Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr.11 (Stellplatzrücklage=		0	0	0	0	0
9192	-an Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr.12 (sonstige Sonderrücklagen)		0	0	0	0	0
9193	Zuführung an die Sonderrücklage nach § 19 Abs.4 Nr.13 GemHVO		0	0	0	0	0
91	Summe Gruppe 91		0	0	0	0	0
92,98	Gewährung von Darlehen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen						
920,980	an Bund		0	0	0	0	0
921,981	an Land		0	0	0	0	0

Gruppierungs-Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	lfd. Nr.	lfd. Haushaltsjahr 2017	Planjahr 2018	1.	2.	3.
					Folgejahr		
					2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
			- 1000 EUR -				
922,982,	an Gemeinden und Gemeinde-		0	0	0	0	0
923,983	verbände, an Zweckverbände u. dgl.						
924-928,	an übrige Bereiche		0	0	0	0	0
984-988							
	Summe Gruppe 92		0	0	0	0	0
	und Summe Gruppe 98 (zusammen)						
93	Vermögenserwerb						
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen		0	0	0	0	0
932	Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
935	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		22	23	20	20	20
	Summe Gruppe 93		22	23	20	20	20
94-96	Baumaßnahmen		575	228	0	0	0
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung innerer Darlehen						
9708	an Bund		0	0	0	0	0
9709	an Bund für außergewöhnliche Tilgung und für Umschuldung		0	0	0	0	0
9718	an Land		0	0	0	0	0
9719	an Land für außerordentliche Tilgung und für Umschuldung		0	0	0	0	0
9728,9738	an Gemeinden und Gemeindeverbände, an Zweckverbände u.dgl.		0	0	0	0	0
9729,9739	an Gemeinden und Gemeindeverbände, an Zweckverbände u.dgl., für außerordentliche Tilgung und für Umschuldung		0	0	0	0	0
9748,9758,9768	an sonstigen öffentlichen Bereich und an öffentliche Sonderrechnungen		0	0	0	0	0
9749,9759,9769	an sonstigen öffentlichen Bereich und an öffentliche Sonderrechnungen, für außerordentliche Tilgung und für Umschuldung		0	0	0	0	0

Gruppierungs-Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	lfd. Nr.	lfd. Haushaltsjahr 2017	Planjahr 2018	1.	2.	3.
					Folgejahr		
					2019	2020	2021
1	2	3	4	5	6	7	8
			- 1000 EUR -				
9778,9788	an private Unternehmen und an übrige Bereiche		105	132	119	103	103
9779,9789	an private Unternehmen und an übrige Bereiche, für außerordentliche Tilgung und für Umschuldung		0	0	0	0	0
9798	Rückzahlung innerer Darlehen		0	0	0	0	0
9799	Rückzahlung innerer Darlehen, für außerordentliche Tilgung und für Umschuldung		0	0	0	0	0
	Summe Gruppe 97		105	132	119	103	103
992	Deckung von Fehlbeträgen (Soll-Fehlbeträge)		0	0	0	0	0
990,991,993	Übrige Ausgaben des Vermögenshaushalts, Deckungsreserve im Vermögenshaushalts		0	0	0	0	0
9	Summe der Ausgaben des Vermögenshaushalts		702	383	139	123	123
4-9	Summe der Ausgaben		1.694	1.487	1.125	1.094	1.095



Deckungskreis	Deckungsart	Wirkung von Einnahmen	geplante Mittel im Deckungskreis
0001 G-Personalkosten	gegenseitig		168.700,00
0003 G-Bewirtschaftungskosten	gegenseitig		131.500,00
0004 G-Geschäftsausgaben	gegenseitig		6.000,00
0006 G-Gemeinschaftsschule	gegenseitig		44.500,00
0008 G-Bauliche Unterhaltung	gegenseitig		186.700,00
Geplante Mittel in Deckungskreisen gesamt:			537.400,00 *

*** Ende der Liste ***

**0001 G-Personalkosten**

Haushaltsstelle	Bezeichnung	geplante Haushaltsmittel im ...	
		... Ansatz	... Deckungskreis
Gebend / Nehmend			
20000.400010	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	6.600,00	6.600,00
20000.414000	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	99.800,00	99.800,00
20000.434000	Beiträge an die VBL Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	6.900,00	6.900,00
20000.444000	Beiträge zur Sozialversicherung für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	20.000,00	20.000,00
20000.460000	Personal Nebenausgaben	200,00	200,00
28121.414000	Entgelte für tariflich Beschäftigte	26.600,00	26.600,00
28121.434000	Beiträge an die VBL für tariflich Beschäftigte	2.000,00	2.000,00
28121.444000	Sozialversicherungsbeiträge für tariflich Beschäftigte	6.600,00	6.600,00
28121.446000	Sozialversicherungsbeiträge für sonstige Arbeitnehmer/-innen	0,00	0,00

Geplante Mittel im Deckungskreis gesamt: 168.700,00 *

**0003 G-Bewirtschaftungskosten**

Haushaltsstelle	Bezeichnung	geplante Haushaltsmittel im ...	
		... Ansatz	... Deckungskreis
Gebend / Nehmend			
20000.540000	Bewirtschaftungskosten	80.000,00	80.000,00
20300.540000	Bewirtschaftungskosten	51.500,00	51.500,00
Geplante Mittel im Deckungskreis gesamt:			131.500,00 *

**0004 G-Geschäftsausgaben**

Haushaltsstelle	Bezeichnung	geplante Haushaltsmittel im ...	
		... Ansatz	... Deckungskreis
Gebend / Nehmend			
20000.650000	Geschäftsausgaben	2.000,00	2.000,00
28120.650000	Geschäftsausgaben	4.000,00	4.000,00
Geplante Mittel im Deckungskreis gesamt:			6.000,00 *

**0006 G-Gemeinschaftsschule**

Haushaltsstelle	Bezeichnung	geplante Haushaltsmittel im ...	
		... Ansatz	... Deckungskreis
Gebend / Nehmend			
28120.520000	Gerätekauf und -unterhaltung	2.000,00	2.000,00
28120.570000	Lehrmittel, Lehrerbücherei	5.000,00	5.000,00
28120.576000	Lernmittel	25.000,00	25.000,00
28120.590000	Schülerbücherei	500,00	500,00
28120.600000	Schulveranstaltungen	12.000,00	12.000,00
Geplante Mittel im Deckungskreis gesamt:			44.500,00 *

**0008 G-Bauliche Unterhaltung**

Haushaltsstelle	Bezeichnung	geplante Haushaltsmittel im ...	
		... Ansatz	... Deckungskreis
Gebend / Nehmend			
20000.500000	Laufende Unterhaltung der baulichen Anlagen	50.000,00	50.000,00
20000.501000	Besondere Unterhaltungsmaßnahmen	0,00	0,00
20000.510000	Unterhaltung des Grundstücks	3.700,00	3.700,00
20300.500000	Laufende Unterhaltung der baulichen Anlagen	30.000,00	30.000,00
20300.501000	Besondere Unterhaltungsmaßnahmen	103.000,00	103.000,00
Geplante Mittel im Deckungskreis gesamt:			186.700,00 *

*** Ende der Liste ***

Investitionsprogramm 2017 - 2021

2 0 1 7

20000.935000	Erwerb von beweglichem Vermögen-Mobiliar	20.000,00 €
20000.940003	Baumaßnahmen zur Umwandlung der Regionalschule zu einer Gemeinschaftsschule mit Offenem Ganztagsbetrieb	525.000,00 € *
20000.940004	Errichtung einer Lagerhalle	35.000,00 €
20000.940005	Umgestaltung Schulhof	15.000,00 €
28121.935000	Erwerb von beweglichem Vermögen -Offene Ganztagschule-	2.000,00 €
		597.000,00 €

* 300.000 € kreditfinanziert, 111.500 € Restzuweisung des Landes

2 0 1 8

20000.935000	Erwerb von beweglichem Vermögen-Mobiliar	22.000,00 €
20000.940005	Umgestaltung Schulhof	6.000,00 €
20300.940002	Sanierung der Flachdächer der Sporthalle	222.000,00 € *
28121.935000	Erwerb von beweglichem Vermögen-Mobiliar	1.000,00 €
		251.000,00 €

* 222.000 € kreditfinanziert

2 0 1 9

20000.935000	Erwerb von beweglichem Vermögen-Mobiliar	20.000,00 €
		20.000,00 €

2 0 2 0

20000.935000	Erwerb von beweglichem Vermögen-Mobiliar	20.000,00 €
		20.000,00 €

2 0 2 1

20000.935000	Erwerb von beweglichem Vermögen-Mobiliar	20.000,00 €
		20.000,00 €

Gesamtinvestitionen 2017 - 2021		= 908.000,00 €
--	--	-----------------------

Übersicht über die voraussichtlichen Schulden 2018 in EURO

Seite: 61
Stand: 23.11.2017

Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Mo

Jahr: 2018 Schuldengruppe: 58 vom Kreditmarkt

[illegible]

* Angegeben ist die tatsächliche Zinslast (Zinsen der Grundgeschäfte + Zinszahlungen aus den Swapgeschäften - Zinsgutschriften aus den Swapgeschäften)

Übersicht über die Entwicklung der Schulden

Haushaltsjahre	Schuldenstand am 1.1.	zuzüglich Kredit- aufnahmen	abzüglich Tilgung	Schuldenstand am 31.12.				<u>nachrichtlich</u>
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	EUR/EW.	<u>davon</u>		<i>Restkredit- ermächtigung</i>
						Innere Darlehen TEUR -	and. Schuld. - TEUR -	TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ist - 2013	408	0	58	350	36		350	
Ist - 2014	350	1.000	60	1.290	133		1.290	
Ist - 2015	1.290		98	1.192	92		1.192	
Ist - 2016	1.192	0	98	1.094	84		1.094	
* Soll - 2017	1.094	300	98	1.296	99		1.296	
* Soll - 2018	1.296	222	132	1.386	106		1.386	
* Soll - 2019	1.386	0	119	1.267	97		1.267	
* Soll - 2020	1.267	0	103	1.164	89		1.164	
* Soll - 2021	1.164	0	103	1.061	81		1.061	

* Einwohnerzahl verbandsangehörige Gemeinden Stand 31.03.2016 13.092

Übersicht über den Stand der Rücklagen

	Stand zum Beginn des Vorjahres	Stand zum Beginn des Haushalts- jahres	Zuführungs- Betrag	Zuführung der Zinsen	Entnahme	Stand zum Ende des Haushalts- jahres
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Allgemeine Rücklage	391	239	0	0	21	218
2. Sonderrücklagen nach § 19 Abs. 4 Nr. 1						
3. Abschreibungsrücklagen nach § 19 Abs. 4 Nr. 2						
3.1 Schmutzwasserbeseitigung						
4. Gebührenausgleichsrücklagen nach § 19 Abs. 4 Nr. 3						
4.1 Schmutzwasserbeseitigung						
5. Finanzausgleichsrücklage nach § 19 Abs. 4 Nr. 5						
6. Pensionsrücklagen nach § 19 Abs. 4 Nr. 5						
7. Altersteilzeitrücklagen nach § 19 Abs. 4 Nr. 6						
8. Altlastenrücklagen nach § 19 Abs. 4 Nr. 7						
9. Steuerrücklagen nach § 19 Abs. 4 Nr. 8						
10. Verfahrensrücklagen nach § 19 Abs. 4 Nr. 9						
11. Treuhandrücklagen nach § 19 Abs. 4 Nr. 10						
12. Stellplatzrücklagen nach § 19 Abs. 4 Nr. 11						
13. Sonstige Sonderrücklagen nach § 19 Abs. 4 Nr. 12						
zusammen	391	239	0	0	21	218

Stellenplan des Schulverbandes Gemeinschaftsschule Am Himmelsberg für das Haushaltsjahr 2018									
lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	UAB	im Vorjahr zum 1.1.2017		tatsächl. Besetzung am 30.06.2017		im Jahr 2018		Bemerkungen = künftig wegfallend Altersteilzeit
			Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	Sekretärin	20000	0,7	6 TVöD Stufe 5	0,7	6 TVöD Stufe 5	0,7	6 TVöD Stufe 5	26,84 Std. wöchentlich
2	Hausmeister	20000	1	5 TVöD Stufe 6	1	5 TVöD Stufe 6	1	5 TVöD Stufe 6	39,00 Std. wöchentlich
3	Schulsozialarbeiter	20000	0,32	S 11 b Stufe 4	0,32	S 11 b Stufe 4	0,32	S 11 b Stufe 4	12,5 Std. wöchentlich
4	Ganztagskoordinatorin	28121	0,32	8 TVöD Stufe 3	0,32	8 TVöD Stufe 3	0,32	8 TVöD Stufe 3	12,61 Std. wöchentlich
6	Schulsozialarbeiter	20000	0,28	S 11 b Stufe 2	0,28	S 11 b Stufe 2	0,28	S 11 b Stufe 2	11,00 Std. wöchentlich
	insgesamt:		2,62		2,62		2,62		

nachrichtlich:

1	Hausaufgabenhilfe	28121		6 TVöD Stufe 5				6 TVöD Stufe 5	nach Aufwand
5	Küchenkraft (GfB)	28121	0,18	1 TVöD Stufe 2	0,18	1 TVöD Stufe 2	0,18	1 TVöD Stufe 2	6,96 Std. wöchentlich
7	Hausaufgabenhilfe (GfB)	28121		freie Vereinbarung				freie Vereinbarung	6 Std. wöchentlich
8	Hausaufgabenhilfe (GfB)	28121		S 8 Stufe 2				S 8 Stufe 2	0,87 Std. wöchentlich

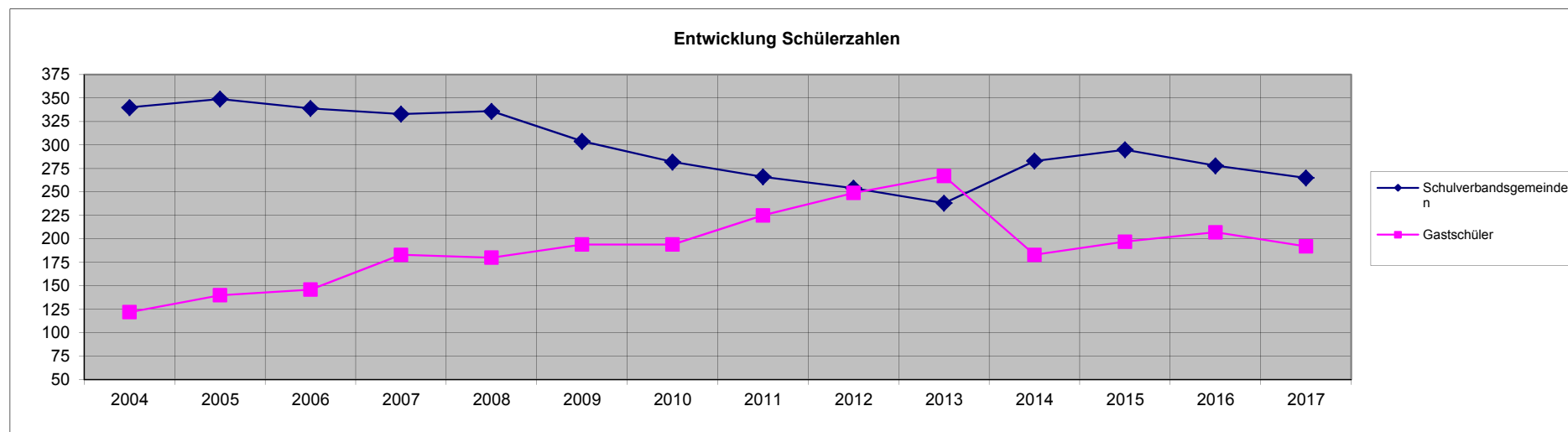
Stellenplanquerschnitt 2018																		
Abschnitt	Amt / Abteilung	Beschäftigte / Entgeltgruppen nach dem TVöD																Insgesamt
			15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
A	Verwaltung																	
	200 Schulverwaltung								0,60			0,70	1					2,3
	Summe A																	2,3
	Vorjahr								0,60			0,70	1					2,3
	Weniger																	0
	Mehr																	0
B	Einrichtungen und Betriebe																	
	28121 Offene Ganztagschule									0,32								0,32
	Summe B																	0,32
	Vorjahr									0,32								
	Weniger																	0
	Mehr																	0
	Summe A + B								0,60	0,32		0,70	1					2,62

Entwicklung der Schülerzahlen 2004 - 2017 (14 Jahre)

Gemeinde	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Veränderung 2016 zu 2017		nachrichtlich Veränderung 2004 zu 2017
															Anzahl	%	Anzahl
Haselau	34	29	29	33	32	31	26	21	17	14	15	14	14	16	2	14,29	-18
Haseldorf	75	73	72	76	74	72	71	56	57	45	34	39	35	29	-6	-17,14	-46
Heist	102	114	110	110	98	96	80	81	72	79	70	64	54	48	-6	-11,11	-54
Moorrege	129	133	128	114	132	105	105	108	108	100	95	109	111	113	2	1,80	-16
Holm											69	69	64	59	-5	-7,81	59
Schulverband	340	349	339	333	336	304	282	266	254	238	283	295	278	265	-13	-4,68	-75
Gastschüler	122	140	146	183	180	194	194	225	249	267	183	197	207	192	-15	-7,25	70
Schüler insgesamt	462	489	485	516	516	498	476	491	503	505	466	492	485	457	-28	-5,77	-5

Änderung der Schulform in Regionalschule Schuljahr 2009/2010

Änderung der Schulform in Gemeinschaftsschule Schuljahr 2014/2015



Entwicklung der
Schulverbandsumlage

Gemeinde	Haselau		Haseldorf		Heist		Moorrege		Holm		Schulverbands- umlage gesamt	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Umlage 2007	26.940,23	9%	62.498,35	21%	93.030,13	31%	113.031,29	38%			295.500,00	100%
Umlage 2008	27.167,75	9%	62.559,42	21%	95.162,33	32%	110.610,50	37%			295.500,00	100%
Umlage 2009	27.954,48	9%	63.720,15	22%	92.205,01	31%	110.720,36	38%			294.600,00	100%
Umlage 2010	33.125,38	10%	71.957,31	22%	100.724,20	31%	120.293,11	37%			326.100,00	100%
Umlage 2011	39.940,73	10%	90.821,81	23%	118.430,97	30%	151.206,49	38%			400.400,00	100%
Umlage 2012	36.932,24	10%	86.114,45	22%	115.401,90	30%	147.551,41	38%			386.000,00	100%
Umlage 2013	32.348,91	8%	85.486,85	22%	111.878,75	29%	156.285,49	40%			386.000,00	100%
Umlage 2014	24.781,11	6%	68.327,95	16%	101.790,68	24%	140.582,06	33%	92.818,20	22%	428.300,00	100%
Umlage 2015	26.632,04	6%	70.131,25	15%	114.320,26	24%	157.699,14	33%	108.117,31	23%	476.900,00	100%
Umlage 2016	25.929,32	5%	63.142,60	13%	112.700,79	24%	162.206,30	34%	112.920,99	24%	476.900,00	100%
Umlage 2017	26.827,38	6%	60.256,95	13%	104.217,15	22%	171.350,94	36%	114.247,58	24%	476.900,00	100%
Umlage 2018	28.339,93	6%	60.790,72	12%	99.371,20	20%	187.980,72	38%	114.517,43	23%	491.000,00	100%
Veränderungen 2017 zu /2018	1.512,55		533,77		-4.845,95		16.629,78		269,85		14.100,00	